



Jahresbericht Hager Sportverein von 1863 e.V.

2025

Inhaltsverzeichnis

Protokoll zur Generalversammlung 2025.....	2
Ehrungen 2025 und Nachrufe 2025.....	6
Der Gesamtvorstand 2025 im Überblick	7
Mitgliederstatistik 01.01.2026	8
Beitragswesen	9
Bericht des Ersten Vorsitzenden	9
Aus der Arbeit des Ältestenrates	12
Berichte aus den Abteilungen	13
Badminton	13
Basketball	15
Fußball – FC Hagen/Uthlede und JFV Staleke	16
Handball	18
Judo.....	44
Tennis	45
Tischtennis	47
Turnen	50
Volleyball	53
Windsurfen.....	56
Deutsches Sportabzeichen.....	57

Hagener Sportverein von 1863 e.V.

Protokoll der Generalversammlung, kurz GV, vom 07.03.2025

Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste

Verlauf:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden

Die Sitzung beginnt um 19:45 Uhr. Der Vorsitzende Bernd Krauthoff begrüßt die Mitglieder, und insbesondere die anwesende Presse Frau U. Heß sowie Frau G. Schwertfeger, Ortsvorsteherin der Gemeinde Hagen. Frau Schwertfeger begrüßt ebenfalls die Teilnehmer der GV mit der Versicherung auch weiterhin den Hagener SV zu unterstützen und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit. Auch betont Frau Schwertfeger die hohe Bedeutung des Sportvereins vor Ort und die gute ehrenamtliche Arbeit der Mitglieder des Hagener SV.

Die verteilte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

2. Feststellung der Zahl der Stimmberechtigten

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung zur Versammlung und deren Beschlussfähigkeit fest. Die Zahl der stimmberechtigten Mitglieder beträgt laut Teilnehmerliste 23.

3. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 08.03.2024 (siehe Website des Hagener SV von 1863)

Das Protokoll braucht, auf Nachfrage, nicht verlesen werden, es gibt keine offenen Punkte und Ergänzungen. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4. Ehrungen und Nachrufe

Nachrufe:

Es werden die Namen der verstorbenen Mitglieder verlesen: Peter Heß, Heiko Scheffler, Ronald (Ronni) Murawski, Stefan Wohlers. Im Gedenken an die Verstorbenen legt die Versammlung eine Schweigeminute ein.

Ehrungen:

Für 50 Jahre Mitgliedschaft wird folgendes anwesendes Mitglied mit der goldenen Ehrennadel geehrt: Hauke Christiansen.

5. Jahresberichte des Vorstandes - Mündliche Ergänzungen und Aussprache -

Die Berichte des Vorstandes sind vor kurzem auf der Homepage des Hagener SV veröffentlicht worden. Bernd Krauthoff als 1. Vorsitzender berichtet über die Veranstaltungen und Höhepunkte aus dem Jahr 2024.

Wie in jedem Jahr waren auch diesmal die regelmäßig stattfindenden Präsidiums- und Vorstandssitzungen die Grundlage für eine erfolgreiche Vereinsarbeit, in denen wichtige Entscheidungen sowohl für den gesamten Verein als auch für einzelne Sparten im laufenden Jahr, aber auch perspektivisch vorbereitet, demokratisch getroffen und umgesetzt werden.

Ich bin ausdrücklich froh und dankbar dafür, über meine bisherige Amtszeit hinweg einen so gut funktionierenden, mitdenkenden und mitarbeitenden Vorstand zu haben. Haben viele Vereinsvorstände in diesem Bereich oft erhebliche Nachbesetzungsprobleme, so kann ich mit Stolz von einem stets kompletten 21 köpfigem Vorstand berichten. So wurde zuletzt die Aufgabe des Pressewarts von Andre Ertel an Rolf Schrage übergeben und auch für die zum Ende der Legislatur bedauerlicherweise ausscheidende Jugendleiterin Jessica Stelljes hat sich bereits eine Nachfolgerin gefunden, die heute auf der GV zur Wahl stehen wird. Jessica Stelljes wird für ihre 4-jährige Tätigkeit geehrt und mit einem Präsent verabschiedet.

Nachfolgend nun ein Überblick über erfolgte Investitionen, Veranstaltungen o.ä. unter Beteiligung oder Federführung des Sportvereins:

Verleihung erworbener Sportabzeichen im Jahr 2024 im Vereinsheim an 38 Sportler im Alter von 7-85 Jahren zu Beginn des Jahres.

Traditioneller Preisskat von Mitgliedern und Gästen im Vereinsheim.

Grünkohltour des Vorstandes, bei der der 1. Vorsitzende zusätzlich die Krönungsinsignien verliehen bekam.

Fünf Präsidiumssitzungen, davon eine außerordentliche Haushaltssitzung.

Vier Vorstandssitzungen.

Generalversammlung am 8.März.

Kreissporttag in Flögeln am 26. April.

Mai bis Juni: Der Bau einer Versenkberegnungsanlage auf dem Sportplatz an der Blumenstraße, die computergesteuert und bedarfsgerecht, wasser- und kostensparend und wenig personalintensiv mittels fünfzehn Sektorenregnern in der Regel in den Nachtstunden bewässert.

Verhandlungen mit der Gemeinde bezüglich Neuregelung des Rasenmähens auf dem Sportplatz. Der freigewordene Rasenmäherroboter (ehemals Kreissportplatz) wird in 2025 zunächst in einer Testphase an der Blumenstraße eingesetzt.

Ausblick auf das Jahr 2025

Die Kosten für den Bau der Beregnungsanlage in Höhe von etwa 85.000,-Euro hat den Verein trotz aller gewährten Zuschüsse der Gemeinde, des Landkreises Cuxhaven, des Kreissportbundes sowie dem FC Hagen /Uthlede und dem Förderkreis Fußball einen großen Kraftakt abverlangt, bei dem ein erheblicher Teil der Rücklagen angegriffen werden musste. Erschwerend kam hinzu, dass im Nachhinein Kosten entstanden sind, die vorher nicht absehbar waren (zusätzlich notwendige Drainage, Fundamentbeseitigung mittels schwerem Gerät, usw.). Es besteht jedoch die Hoffnung, dass sowohl Gemeinde (bereits erledigt) als auch Landkreis noch einen Teil dazu beitragen.

Die genannte Faktoren haben daher den Vorstand bewogen, neben den für den Sportbetrieb in 2025 erforderlichen Mittel keine größeren Investitionen zu tätigen, mit dem Ziel, die Finanzen insgesamt zu konsolidieren. Dazu wird sicherlich auch die aufgrund der allgemeinen Kostenentwicklung auf der letzten Generalversammlung beschlossene und zum 01. Januar 2025 in Kraft tretende moderate Beitragserhöhung beitragen. Dafür bitte ich noch einmal alle Vereinsmitglieder um Verständnis.

Abschließend danke ich auch in diesem Jahr wieder der Gemeinde Hagen für ihre stets

wohlwollende Unterstützung, die über die üblichen Zuschüsse zu den Investitionen hinaus seit Jahren auch freiwillige Zuschüsse für Jugendliche und Übungsleiter leistet. Angesichts der auch stets klammen Kassen der Gemeinde(n) sehen wir das als keineswegs selbstverständliche Unterstützung des Sports an.

Auch in diesem Jahr gilt es, ein kostenintensives Projekt in Höhe von ca. 89 T€ umzusetzen. Hierbei handelt es sich um die Erstellung eines Padel-Courts für die Tennis-Abteilung. Der verantwortliche Projektleiter Joachim Korf erläutert die Finanzierung über Zuschüsse der Gemeinde, des Landkreises, des Kreissportbundes sowie über Sponsoren. Damit entsteht dem Hagener SV keine Kosten aus diesem Projekt. Weiter erläutert Joachim Korf Funktion und Zielgruppen. Dabei ist ein Padel eine Mischung aus Tennis und Squash mit einem Spielfeld von 20 x 10 Meter und gilt als Trendsportart. Zielgruppen sind Vereine, Gruppen aller Art wie Familien etc. Die Fertigstellung / Eröffnung ist zum 14./15. Juni 2025 geplant.

Abschließend - wie auch in allen Jahren - ist es Bernd Krauthoff wiederum ein Bedürfnis, allen Unterstützern, Helfern, Spendern, Sponsoren, dem Präsidium, dem Ältestenrat und allen Abteilungsleitern für ihr geleistetes Engagement zu danken.

6. Bericht der Kassenprüfer

Dem Bericht der Kassenprüfer geht zunächst die Vorstellung des abgeschlossenen Haushalts 2024 voraus. Da unser Geschäftsführer Rainer Nerstheimer aus gesundheitlichen Gründen leider nicht anwesend sein kann, stellt unser 2. Vorsitzender Holger Lampel anhand einer vorab verteilten Vorlage den Jahresabschluss 2024 vor. Der Jahresabschluss weist ein Minus der normalen Geschäftstätigkeit von 5,8 TEUR auf. Dieses Ergebnis verdeutlicht nochmals die Notwendigkeit einer moderaten Erhöhung der Mitgliedsbeiträge per 01.01.2025. Im weiteren Verlauf der Präsentationen werden die Kosten von 2024 zu 2023 vorgestellt und erläutert. Ebenso wie ein Plan- / IST-Vergleich aller Abteilungen auch unter Darstellung der Kostenarten. Abschließend werden noch die Kosten des Projektes „Beregnungsanlage Blumenstraße“ sowie Energiekosten und Zuschüsse der Übungsleiter von 2021 bis 2024 erläutert.

Emil Wittenberg berichtet über die Kassenprüfung vom 24.02.2024. Es wird attestiert, dass die Buchführung einer ordnungsgemäßen Führung entspricht. Er würdigt insbesondere das hohe Maß an Gewissenhaftigkeit von Geschäftsführer Rainer Nerstheimer.

7. Entlastung des Vorstandes

Emil Wittenberg beantragt die Entlastung des Vorstandes. Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

8. Vorstellung und Genehmigung Haushalt 2025

Unser 2. Vorsitzender Holger Lampel erläutert den geplanten Haushalt 2025. Gemäß der verteilten Unterlage wird die normale Geschäftstätigkeit mit einem Plus von 9,3 T€ abgeschlossen. Dabei wird mit einer Erhöhung zum Vorjahr der Mitgliedsbeiträge aller Abteilungen von ca. 20 T€ geplant. Die Ausgaben der Abteilungskosten erhöhen sich um 14,7 T€. Alle Abteilungen wurden darauf hingewiesen, dass diese Kosten nicht zu überschreiten sind. Besser noch sind diese zu unterschreiten.

Der vorgestellte Haushaltsplan 2025 wird einstimmig genehmigt.

9. Wahlen

Günther Thielking übernimmt die Durchführung der Wahlen. Da kein Wunsch nach geheimen Wahlen besteht, erfolgen die Wahlen öffentlich per Handzeichen.

a) 1. Vorsitzende / 1. Vorsitzender

Bernd Krauthoff erklärt sich zur Wiederwahl bereit, ein Gegenkandidat wird nicht vorgeschlagen. Bernd Krauthoff wird einstimmig wiedergewählt.

b) Sportleiterin / Sportleiter

Frauke Tienken erklärt sich zur Wiederwahl bereit, ein Gegenkandidat wird nicht vorgeschlagen. Frauke Tienken wird einstimmig wiedergewählt.

c) Jugendleiterin / Jugendleiter

Jessica Stelljes wird das Amt abgeben. Als einzige Kandidatin wird Marie Klimek vorgeschlagen, die sich bereiterklärt die Wahl anzunehmen, sollte sie gewählt werden. Marie Klimek kommt aus der Handballabteilung und hat bereits Erfahrungen im Übungsleiterbetrieb. Marie Klimek wird einstimmig gewählt. Herzlichen Glückwunsch.

d) Abteilungsleiter (Bestätigung)

Die Abteilungsleiter bestehend aus Peter Schmidt, Christian Kuck, Wilfried Roes, Henrik Puvogel, Tobias Hahn, Thees Schnibben, Mailkel Oldenburg, Carola Denker, Philip Riepshoff und Friedrich Randhahn stellen sich zur Wiederwahl bereit und werden im Block einstimmig gewählt.

e) Kassenprüferin / Kassenprüfer

Turnusgemäß scheidet Emil Wittenberg aus. Als einziger Kandidat wird Hauke Christiansen vorgeschlagen. Hauke Christiansen wird einstimmig gewählt. Herzlichen Glückwunsch.

10. Anträge

Die schriftlichen Anträge müssen dem Vorsitzenden spätestens am 03.03.2025 vorliegen. Sie werden umgehend auf der Homepage des Vereins (www.hagenersv.de) veröffentlicht und gelten dann als in der Tagesordnung verzeichnet. Ansonsten gelten die Bestimmungen des § 9.5 der Vereinssatzung.

Es sind im Vorfeld keine Anträge eingegangen auch während der GV wird kein Antrag gestellt.

11. Mitteilungen und Anfragen

Herr Hans-Jürgen Nagel informiert, dass Friedrich Zittlosen den Ältestenrat verlassen wird und Joachim Korf ab sofort dem Ältestenrat angehören wird. Weitere personelle Veränderungen sind in Planung.

Der Vorsitzende Bernd Krauthoff beendet die GV um 21:15 Uhr.

Gezeichnet als Protokollführer

gezeichnet als Versammlungsleiter

Rolf Schrage

Bernd Krauthoff

Ehrungen 2025

Hauke Christiansen.

Nachrufe 2025

Hannelore Schmidt, 81 Jahre

Irmgard Eder, 89 Jahre

Der Hagener Sportverein wird den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Gesamtvorstand im Vereinsjahr 2025

Präsidium

Vorsitzender	Bernd Krauthoff
Stellv. Vorsitzender	Holger Lampel
Geschäftsführer	Rainer Nerstheimer
Sportwart und Mitgliederverwaltung	Frauke Tienken
Pressewart	Rolf Schrage
Jugendwartin	Marie Klimek
Vorsitzender des Ältestenrates	Hans-Jürgen Nagel

Vorstand

Die Mitglieder des Präsidiums	s.o.
Abteilungsleiter Badminton	Peter Schmidt
Abteilungsleiter Basketball	Christian Kuck
Abteilungsleiter Handball	Henrik Puvogel
Abteilungsleiter Judo	Tobias Hahn
Abteilungsleiter Tennis	Thees Schnibben
Abteilungsleiter Tischtennis	Maikel Oldenburg
Abteilungsleiter Turnen	Carola Denker
Abteilungsleiter Volley	Philip Riepshoff
Abteilungsleiter Windsurfing	Friedrich Randhahn
Verbindungsman Mann FC Hagen/Uthlede	Wilfried Roes
Mitglieder des Ältestenrates	Hans-Jürgen Nagel
	Jürgen Roes
	Peter Kobbenbring
	Friedrich Zittlosen / Joachim Korf
	Joachim Eickhoff

Mitgliederstatistik (Stand 01.01.2025)

Altersklasse	männlich	weiblich	Gesamt
Bis 6 Jahre	64	41	105
7 – 14 Jahre	189	144	333
15 – 18 Jahre	104	60	164
19 – 26 Jahre	89	42	131
27 – 40 Jahre	108	89	197
41 - 60 Jahre	176	141	317
Über 60 Jahre	145	105	250
Gesamt	875	622	1497
Vorjahr	868	622	1490
Abweichungen	7	0	7
FC Hagen/Uthlede	213	5	218
Meldung LSB	662	617	1279

Die Mitglieder im FC Hagen/Uthlede von 2000 e.V. werden in der Statistik für den Landessportbund durch den FC Hagen/Uthlede gemeldet.

Ein- und Austritte nach Abteilung und Jahr

Abteilung	01.01.25	Eintritt	Austritt	Ergebnis	01.01.26
Badminton	31	3	3	0	31
Basketball	13	2	1	-1	14
Familien sport	1	0	0	0	1
FC H/U	221	37	46	-9	300
Fußball	88				
Geschäftsstelle	33	2	3	-1	32
Handball	304	52	36	16	320
Judo	23	4	2	2	25
Surfen	276	3	25	-22	254
Tennis	130	36	9	27	157
Tischtennis	53	2	3	1	52
Turnen	322	35	36	1	321
Volleyball	46	2	5	3	43
Gesundheitssport	1	0	0	0	1
<u>Gesamt</u>	1542	178	169	9	1551

Beitrag gültig ab 01.01.2025

	monatlich	halbjährlich	jährlich
Erwachsene aktiv	10,50 €	63,00 €	126,00 €
Erwachsene passiv	6,00 €	36,00 €	72,00 €
Ehepaare, Lebenspartnerschaften	15,00 €	90,00 €	180,00 €
Familie	17,00 €	102,00 €	204,00 €
Eltern/Kind (bis 5 Jahre)	11,50 €	69,00 €	138,00 €
Jugendliche bis 18 Jahre	6,00 €	36,00 €	72,00 €
Jugendliche aus anderen Sportvereinen	5,00 €	30,00 €	60,00 €
Rentner (ab 65. Lebensjahr und auf Antrag)	6,00 €	36,00 €	72,00 €

Jahresbericht des 1. Vorsitzenden 2025

Januar 2026



Verehrte Mitglieder des Hagener Sportvereins,
im Namen unseres Vorstandes möchte ich im Folgenden, nunmehr in meinem achten Jahresbericht, auf ein interessantes und erfolgreiches Sportjahr 2025 zurückblicken und Ihnen, wie immer, einen Überblick über die Arbeit des Vorstandes im Berichtsjahr geben.

Grundlage für eine erfolgreiche Vereinsarbeit ist, neben den wichtigen Initiativen in den unterschiedlichen Sparten, auch eine kontinuierliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit des Präsidiums und des Gesamtvorstandes. Ich bin sehr froh, dass wir auch im zurückliegenden Jahr mit einem kompletten Vorstand in unseren regelmäßigen Präsidiums- und Vorstandssitzungen die Geschicke des Vereins reibungslos und in konstruktiver Weise gestalten konnten. Dies nicht zuletzt Dank der Kontinuität des Gesamtvorstandes, in dem es nur eine Veränderung gab. So wurde für die im letzten Jahr ausgeschiedene Jugendleiterin mit Marie Klimek sehr schnell eine engagierte Nachfolgerin gefunden. Darüber hinaus hat es lediglich im Ältestenrat Veränderungen geben, der bei der nächsten Generalversammlung neu gewählt wird.

Nachfolgend nun ein Überblick über erfolgte Investitionen, Veranstaltungen o.ä. unter Beteiligung oder Federführung des Sportvereins.

- Verleihung im Jahr 2025 erworbener Sportabzeichen an 97 (!) Sportlerinnen und Sportler im Altersband von 6-87 Jahren im Vereinsheim Anfang Januar 2026.
- Traditioneller Preisskat von Mitgliedern und Gästen im Vereinsheim Anfang Januar.
- Grünkohltour des Vorstandes, bei der der Vorsitzende seiner Doppelbelastung als Kohlkönig durch die Proklamation des neuen Königs Joachim entledigt wurde.
- Vier Präsidiumssitzungen
- Vier Vorstandssitzungen
- Generalversammlung mit Neuwahl des Vorsitzenden, der Sportleiterin und des Pressewarts am 07. März 2025.
- Teilnahme am Kreissporttag in Flögelhagen im April 2025
- Little Motion im Juni 2025 unter Teilnahme der Handball-, Judo- und Tischtennisabteilung
- Sportlererziehung der Gemeinde im Juni, bei der neben vielen Sportlerinnen und Sportlern des Vereins, insbesondere Marie Klimek aufgrund ihrer vielfältigen ehrenamtlichen Tätigkeiten besondere

Ehrung erfuhr.

- Eröffnung des ersten Padlecourts im Landkreis Cuxhaven im Juli auf der Tennisanlage am Pferdehamm im Beisein von Rüdiger Sauer, Vorsitzender des Kreissportbundes Cuxhaven. Besonders hervorzuheben ist das Engagement von Joachim Korf, ohne den dieses Vorhaben nicht hätte realisiert werden können.
 - Gemeinsames Grillen des Vorstandes mit Übungsleitenden des Vereins im August.
 - Offizielle Verabschiedung unseres Ehrenmitglieds Karl (Kalli) Hartmann, der insgesamt 54 Jahre ehrenamtlich für den Verein gearbeitet hat.
 - Bildung eines Jugendausschusses aus jungen Sportlerinnen und Sportlern verschiedener Sparten unter Leitung von Marie Klimek.
- Ausblick auf das Jahr 2026

In meinem letzten Jahresbericht habe ich angekündigt, im Jahr 2025 keine größeren Investitionen tätigen zu wollen, um die Finanzen des Vereins zu konsolidieren. Dabei ist es auch geblieben. Lediglich die Anschaffung zweier Rasenmäher Roboter für den Platz an der Blumenstraße musste realisiert werden, da die Testphase des von der Gemeinde bereitgestellten Rasenmähers zu keinem befriedigenden Ergebnis geführt hatte. Zum Ausgleich dafür erhält der Verein nunmehr auch die den anderen Sportvereinen der Gemeinde seit Jahren gewährte Zuwendung für die Platzpflege.

Der Bau des Padlecourts hat aufgrund der Zuschüsse von Landkreis, Gemeinde und Sportbund sowie der Großzügigkeit verschiedener Sponsoren den Verein nichts gekostet, sondern im Gegenteil zu einem nennenswerten Zuwachs an Mitgliedern der Tennisabteilung geführt.

Besondere Erwähnung verdienen an dieser Stelle vor Allem drei Neuerungen :

- Mit der offiziellen Einrichtung einer Ansprechstelle für „Sexualisierte Gewalt im Sport“ wird eine Stelle geschaffen, die aufgrund vieler Negativbeispiele in der Berichterstattung heutzutage zu jedem Sportverein gehören sollte. Dieses Amt hat unsere Jugendleiterin Marie Klimek übernommen.
- Der Social Media Auftritt unseres Vereins wird Dank der Initiative zweier junger Sportlerinnen jünger und aktueller. Neben der vorhandenen Website wurde nunmehr auch der Instagram Auftritt neu eingerichtet.
- Ab Januar beginnend haben wir einen neuen Kurs im Angebot – „Nappy Dancer“ -. Mit Luisa Gresens konnte eine bundesligaerfahrene Tänzerin gefunden werden, die Kindern zwischen dem 20. und 40. Lebensmonat, zusammen mit Eltern oder Großeltern, spielerisch das Tanzen beibringt.

Am 10.04.2026 findet unsere jährliche Generalversammlung statt, bei der unter Anderem Neuwahlen zum stellvertretenden Vorsitzenden, Geschäftsführer, Pressewart und Ältestenrat anstehen. Dazu lade ich herzlich ein.

Ein Jahresrückblick wäre nicht komplett, ohne allen Unterstützern des Vereins ihren verdienten Dank auszusprechen. So spreche ich auch diesmal ausdrücklich unserer Gemeinde und ihren Vertretern in den Ausschüssen meinen ausdrücklichen Dank für die gewährte Hilfe aus. Der Dank geht genauso an alle Helfer, Spender, Sponsoren, mein Präsidium, dem Ältestenrat sowie an

alle Abteilungsleiter und Übungsleitenden für ihr geleistetes Engagement.
Uns Allen wünsche ich ein gesundes und erfolgreiches Sportjahr 2026

Bernd Krauthoff

1. Vorsitzende des Hagener SV von 1863 e.V.

Aus der Arbeit des Ältestenrates 2025 - Hagener Sportverein von 1863 e.V.

Der Ältestenrat hat sich in mehreren, intensiven Sitzungen zusammengesetzt und dem Vorstand in seiner Arbeit zum Wohl des Vereins und seiner Mitglieder unterstützt. Wir konnten feststellen, dass durch die gute Vorarbeit unserer Sportwartin Frauke Tienken die Inkassofälle sehr gering geworden sind. Einige wenige Fälle sind aber vom Ältestenrat noch erfolgreich bearbeitet worden. Wie jedes Jahr wurde eine Geburtstagsliste erstellt und die Besuche der Jubilare ab dem 75. Geburtstag und jeden weiteren runden bzw. „halbrunden“ abgesprochen. Alle Geburtstage die dazwischen liegen werden mit einer Glückwunschkarte bedacht. Wir möchten nochmal erwähnen, dass jeder Besuch von dem entsprechenden Ratsmitglied angemeldet, bzw. abgesprochen wird. Als weitere Aufgaben hat der Ältestenrat die Beitragsbefreiung der langjährigen Mitglieder ab dem 80. Lebensjahr und die Ehrungen der Personen, die seit 50 Jahren dem Verein angehören, dem Präsidium für die goldenen Ehrennadeln vorgeschlagen.

Wie jedes Jahr war der Seniorennachmittag im Oktober, dieses Mal im Eiscafe, ein voller Erfolg. 52 Seniorinnen und Senioren sind der Einladung gefolgt und haben sich bei Torte und Kaffee lange und gut unterhalten. Höhepunkt war ein humoriger Vortrag von Jutta Reinken, über lustige Vorfälle und Begebenheiten aus dem Bereich des Hagener Sportvereins. Trotz steigender Kosten, wird der Ältestenrat auch in 2026 versuchen, diese mittlerweile traditionelle Veranstaltung durchzuführen.

Einige personelle Veränderungen im Ältestenrat wird es 2026 geben. Nachdem bereits Sportkamerad Friedel Zittlosen in diesem Jahr ausgeschieden ist, werden bis zur Generalversammlung Jürgen Roes und ich nach langer Zugehörigkeit aus dem Ältestenrat ausscheiden. Nachfolger sind bis jetzt die Sportkameraden Joachim Korf und Udo Waltemade. Eine weitere Person hat sich bereiterklärt den Rat wieder komplett zu machen.

Hans-Jürgen Nagel (Naggi)

Vorsitzender des Ältestenrates

Berichte aus den Abteilungen

Badminton im Hagener SV – Jahresbericht 2025

Badminton – von unwissenden Spöttern auch heutzutage noch gerne ein wenig abwertend und belustigt mit dem altherwürdigen Strand- und Gartenspiel 'Feder-



ball' gleichgesetzt – fordert den Ausübenden körperlich wie geistig alles ab, wie die ja stets präsente und untrügliche 'KI' poetisch zu dokumentieren weiß:
Badminton, ein poetisches Spiel der Federn und Schläger, das Körper und Geist vereint. Ein leichter Kampf im Luftreich, wo der Federball, selbst ein kleiner Geist der Lüfte, zwischen zwei oder vier Liebenden der Bewegung tanzt, ein Flüstern und ein Stoß, bis er landet, ein zarter Punktgewinn in der Magie des Spiels, wo Präzision und Finesse die wahre Kunst sind und jeder Aufschlag ein Versprechen, jeder Schlag ein Gedicht aus Anmut und Dynamik – ein flüchtiges Kunstwerk, getragen vom Netz und dem Wind des Spiels...



Mit diesen Ansprüchen haben wir – Badminton-Begeisterte im Alter von unter 10 bis über 70 Jahren – auch im vergangenen Jahr wieder unsere regelmäßigen Trainingseinheiten absolviert und damit eine Vielzahl positiver Effekte für Körper und Geist erzielt.
Unser langjähriger Jugendwart Markus Kuhn kann von regem Zulauf in seiner Sportgruppe berichten, wie seine folgenden Worte darlegen:

Badminton-Jugend des Hagener SV 2025
Und 2025 ist auch schon wieder vorbei!

2025 war für die Hagener Badminton Jugend so etwas wie ein Umbruch: Die „alten / älteren“ Jugendlichen oder besser gesagt jungen Erwachsenen sind nun endgültig nicht mehr mit dabei. Die „Next Generation“ sind nun die „Großen“ bei uns. Allen voran die großen Mädchen mischen auch schon bei den Erwachsenen fleißig mit. Es sind aber auch viele Neue dazu gekommen, die sich langsam aber erfolgreich an die Technik des richtigen Schlagens und an das Regelwerk gewöhnen. Wir füllen jetzt auch die Halle öfter wieder ganz aus, was mich als Trainer besonders freut!

Es ist natürlich immer noch Luft nach oben. Wenn jemand jemanden kennt, der einen kennt, dann kommt einfach vorbei! Training ist mittwochs von 18:00 bis 19:30 Uhr. Bringt Sportsachen mit, Schläger sind vorhanden.

Und denkt dran - Badminton wird Euch in der Schule einholen, da kann man sich bei uns gut drauf vorbereiten...

In dem Sinne: Euer Markus.

Da wir uns auch bei den Erwachsenen immer sehr über neu mitspielende Sportbegeisterte freuen, möchte ich alle Interessierten hiermit gerne zu unseren zwanglosen Spiel-Abenden (montags und mittwochs ab 20 Uhr) in die große Hagener Sporthalle einladen, ihre schlummernden Talente zu ☐ wecken – wobei Federball-Erfahrungen sich dabei stets als sehr vorteilhaft erwiesen haben...

Mit bestem Dank an Markus für seine tolle Betreuung unseres Nachwuchses sowie an Oliver Rauschendorf und Henrik ('Henne') Tietjen als Festausschuss für die außersportlichen Aktivitäten verbleibe ich mit besten sportlichen Grüßen an alle.

Peter (Piet) Schmidt, Badminton-Abteilungsleiter im Hagener SV



Artikel Jahresheft 2025 - Hagener Sportverein – Abteilung Basketball



Basketball beim Hagener SV: Der Funke springt über!

Spätestens seit Deutschland wieder Europameister geworden ist, ist die Begeisterung für den Basketballsport überall spürbar – und auch bei uns im Hagener SV hat sich die Abteilung fest etabliert. Auch wenn es bei uns im vergangenen Jahr eher ruhig zuging und keine großen Umbrüche anstanden, blicken wir auf ein konstantes und erfolgreiches Jahr mit unserem treuen Stamm an Spielerinnen und Spielern zurück.

Bei uns steht weiterhin der Spaß an der Bewegung und das Miteinander im Vordergrund. Einen offiziellen Ligabetrieb bieten wir zwar auch in Zukunft nicht an, aber unsere zwei Mannschaften sind lebendiger denn je. Wer Lust hat, selbst mal den Ball in die Hand zu nehmen, ist bei uns jederzeit willkommen – ganz egal, ob mit oder ohne Vorerfahrung.

Unsere Trainingszeiten im Überblick:

- Die „Youngsters“ (ca. 11 bis 16 Jahre): Hier lernst du alle Grundlagen von Dribbling bis Korbleger. Ideal für alle, die neu einsteigen wollen!

- o Wann: Donnerstags, 17:00 – 18:30 Uhr (Probetraining jederzeit möglich).

- Die Hobby-Gruppe (ab 16 Jahren): Für alle Erfahrenen oder Wiedereinsteiger, die einfach Lust auf ein gutes Spiel haben. Eine Altersgrenze nach oben gibt es nicht – hier zählt die Freude am Zocken.

- o Wann: Montags, 20:00 – 21:30 Uhr.

Auch wenn das Jahr sportpolitisch eher ruhig verlief, freuen wir uns über jeden Neuzugang, der unsere kleine Basketball-Familie bereichert. Wenn du dabei sein willst, melde dich einfach kurz per Mail: basketball@hagenerSV1863.de

Viele Grüße

Christian Kuck

Abteilungsleiter Basketball

Fußball – FC Hagen/Uthlede und JFV Staleke

Karl „Kalli“ Hartmann war 54 Jahre lang ehrenamtlich für den Hagener SV tätig



Jubililar Karl Hartmann (Mitte) bekam zum Abschied neue Arbeitshandschuhe geschenkt. Bei Langeweile können diese gerne noch einmal auf der Sportanlage zum Einsatz kommen, bemerkten der Vorsitzende des Hagener SV, Bernd Krauthoff (rechts), und Wilfried Roes vom Vorstand lachend. Foto: Heß

Mehr als ein halbes Jahrhundert hat Karl „Kalli“ Hartmann das Vereinsleben beim Hagener Sportverein geprägt. Nun sagte er nach 54 Jahren Adieu. Der Verein nutzte diese Gelegenheit, um sein vielfältiges Engagement zu würdigen.

Geschäftsführer, zweiter Vorsitzender, Mitglied im Ältestenrat, Platzwart und zuletzt zuständig für die Gebäudereinigung: Die Liste des ehrenamtlichen Engagements von Karl Hartmann im Hagener Sportverein ist lang.

Jetzt ist „Kalli“, wie er von allen genannt wird, nach 54 Jahren in den ehrenamtlichen Ruhestand verabschiedet worden. Der 1. Vorsitzende, Bernd Krauthoff, fand lobende Worte für seinen unermüdlichen Einsatz. „Kalli war immer sehr zuverlässig und akkurat. Man konnte auf die Anlage an der Blumenstraße kommen, er war immer da. Es war sein zweites Zuhause.“ Wilfried Roes vom Vorstand brachte ihm ein Paar neue Arbeitshandschuhe mit.

„Die dürfen gerne auf der Sportanlage noch mal zum Einsatz kommen, wenn du Langeweile hast“, ermunterte er den Hagener augenzwinkernd. 1955 ist Karl Hartmann als 14-Jähriger der Fußballabteilung des Hagener Sportvereins beigetreten. „Im sportlichen Bereich war ich keine Leuchte und bin höchstens mal als Ersatzspieler zum Einsatz gekommen“, erzählt der Jubilar und schmunzelt.

Vereinsarbeit war für ihn eine Herzensangelegenheit

„Aber die Vereinsarbeit war für mich immer eine Herzensangelegenheit. Als der damalige Vorsitzende, Karl Gallmeier, mich 1971 gefragt hat, ob ich Geschäftsführer werden will, habe ich zugesagt. Bis 1985 hatte ich dieses Amt inne und wurde auch noch zum 2. Vorsitzenden gewählt.“

Bis vor drei Jahren war „Kalli“ auch Platzwart. „In den Anfangsjahren haben wir den Sportplatz mit mehreren Motorrasenmähern gemäht, und das zu fünft in einer Reihe. Da ging mindestens ein halber Tag drauf“, erinnert sich der Hagener. „Später kam Werner Sanders mit seinem Aufsitzmäher. Aber der war mehr kaputt als intakt. Zum Glück konnte Werner ihn immer selbst reparieren. Sonst hätte das gar nicht geklappt.“

Heute erledigen mehrere Rasenroboter diese Arbeit. „Damals gab es noch keinen Zuschuss von der Gemeinde. Wir hatten nur die Mitgliedsbeiträge und Spenden zur Verfügung und mussten jede Mark drei Mal umdrehen“, erklärt Roes. „Aus diesem Grund hat auch mein Vater Heinrich den Sportplatz des Öfteren mit einem Kreiselmähwerk bearbeitet. Zu der Zeit bestand der Platz aber auch zur Hälfte aus Sand. Die Maulwurfshaufen wurden einfach plattgemacht“, sagt er.

Karl Hartmann erinnert sich noch gerne an die Zeit mit dem späteren Werder-Spieler Jonny Otten, der dem Hagener SV 1970 mit neun Jahren beigetreten ist und hier seine ersten sportlichen Gehversuche gemacht hat. Mit 18 Jahren ist er zu Werder Bremen gewechselt und war auch A-Jugend-Nationalspieler. „Das war schon ein großes Ereignis für unseren Dorfverein. Von Werder gab es eine Ausbildungsentschädigung für Jonny. Davon haben wir zwei neue Umkleideräume, Duschen und einen Schiedsrichterraum auf der Anlage an der Blumenstraße gebaut“, sagt der 84-Jährige.

„Kalli hat als Platzwart nicht nur seinen Job gemacht, sondern er war jahrzehntelang die Seele der Sportanlage. Mit seinem jetzigen Nachfolger, Herbert Scheffler, hat er ein perfektes Duo gebildet“, so Wilfried Roes. „Der Hagener SV spielt seit Jahren als einzige Mannschaft im Cuxland in der Landesliga. Da sind auch die Ansprüche von der Pflege her größer geworden. Auf Kalli war immer Verlass.“

Für seine ehrenamtliche Arbeit durfte der Hagener Auszeichnungen des Sportkreises Wesermünde, des Kreissportbundes, der Gemeinde Hagen und des Hagener SV entgegennehmen. (dly)

In vielen Vereinen können Vorstandsposten nicht mehr besetzt werden, der Nachwuchs fehlt. Die Folge: Vereine geben auf, werden einfach abgemeldet. Aber es gibt auch positive Trends. Die Reporterinnen und Reporter der Nordsee-Zeitung, der Kreiszeitung Wesermarsch und der Zevener Zeitung haben sich umgehört, wie es bei den Vereinen in ihrer Region aussieht.

„Kalli hat als Platzwart nicht nur seinen Job gemacht, sondern er war jahrzehntelang die Seele der Sportanlage.“

Wilfried Roes, Vorstandsmitglied

Handball – Überblick

Auch das Jahr 2025 geht als eines der erfolgreichen Jahre der Handballabteilung des Hagener SV zu Ende. Sowohl sportlich als auch organisatorisch konnte die Abteilung erneut viele positive Akzente setzen und sich insgesamt sehr geschlossen präsentieren.

Unsere Damenmannschaft sorgte in ihrer ersten Landesliga-Saison für zahlreiche starke Auftritte und einige Überraschungen. Am Ende stand ein hervorragender 3. Tabellenplatz, der die Entwicklung der Mannschaft eindrucksvoll unterstreicht. Zum Saisonende hieß es jedoch auch Abschied nehmen: Mit Tristan Michaelis, dem Trainer und maßgeblichen Architekten dieses Erfolgs, verabschiedete sich der Vater des sportlichen Aufbaus dieser Mannschaft. Sein Einsatz und seine Arbeit haben die Damen nachhaltig geprägt.

Die Herrenmannschaft stand in der vergangenen Saison vor großen Herausforderungen. Trotz einer sehr schweren Spielzeit gelang es dem Team, die Klasse zu halten, sodass auch in der kommenden Saison wieder in der Landesliga gespielt wird.

Auch im Jugendbereich gab es viele erfreuliche Entwicklungen. Die männliche C-Jugend krönte eine starke Saison mit der Vizemeisterschaft in der Landesliga. Darüber hinaus qualifizierten sich die weibliche D-Jugend sowie die männliche E-Jugend 1 und 2 für die Regionsoberliga und sammelten dort wertvolle sportliche Erfahrungen.

Neben dem Spielbetrieb standen auch 2025 wieder zahlreiche Abteilungs-Highlights auf dem Programm. Das Beachhandball-Turnier fand in diesem Jahr erstmals nicht in Cuxhaven statt, sondern wurde von der Abteilung selbst in Sandstedt organisiert. Hintergrund war, dass in Cuxhaven nicht für alle Mannschaften Plätze zur Verfügung standen – eine Herausforderung, die mit viel Engagement und Eigeninitiative gelöst wurde. Ein besonderer Dank gilt hier Julia Hübner und Joshua Rosebrock für die Organisation dieses gelungenen Turniers.

Auch die Saisoneroöffnung war erneut ein voller Erfolg. Mit einem neuen Teilnehmerrekord konnte sich die Abteilung sehr gut präsentieren. Die Hüpfburg sorgte wie jedes Jahr für große Begeisterung bei den Kindern. Ein herzlicher Dank geht hierbei an die Firmen Voigts und Brüns, die dies ermöglichten und zudem attraktive Preise für die Tombola zur Verfügung stellten.

Im Dezember durfte die Handballabteilung erstmals Gastgeber des lebendigen Adventskalenders sein. Marie Klimek führte hierbei federführend Regie und organisierte gemeinsam mit der weiblichen E1 & E2, der männlichen E2, der weiblichen D1 sowie durch Einzelauftritte von Frida Fronz und Max und Peer Gröngroft einen stimmungsvollen Abend. Ein großes Dankeschön gilt allen beteiligten Kindern sowie Marie für ihr Engagement.

Den Abschluss des Jahres bildete die traditionelle Weihnachtsfeier. Auch hier stellte Marie gemeinsam mit ihren Helfern ein abwechslungsreiches und liebevoll gestaltetes Programm auf die Beine und sorgte für viele strahlende Kinderaugen.

Auch wenn sich diese Kontinuität in den vergangenen Jahren fast schon selbstverständlich anfühlt, möchte ich mich ausdrücklich bei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern bedanken. Solche Veranstaltungen und Aktionen sind nur durch außergewöhnliches Engagement möglich. In vielen Vereinen ist ein Einsatz in diesem Umfang keine Selbstverständlichkeit mehr – ihr seid ein wesentlicher Grund für den Erfolg unserer Abteilung und das positive Bild, das wir nach außen abgeben.

Besonders erfreulich ist zudem, dass auch in diesem Jahr wieder viele neue Kinder den Weg in die Halle und zum Handball gefunden haben. Kinder für den Sport zu begeistern – egal ob für Handball oder eine andere Sportart – sollte eines der wichtigsten Ziele im Hagener SV bleiben.

Abschließend gilt mein Dank allen ehrenamtlichen Trainern, Schiedsrichtern und Helfern für ihren Einsatz im Jahr 2025. In der heutigen Zeit erfordert dieses Engagement ein hohes Maß an Zeit, Organisation und Leidenschaft für den Sport. Gleiches gilt für unsere Sponsoren, deren Unterstützung keineswegs selbstverständlich ist und die vieles überhaupt erst ermöglichen. Vielen Dank für dieses Vertrauen und die kontinuierliche Hilfe.

Henrik Puvogel - Abteilungsleiter Handball



Handball – Bericht 1. Herren

Jahresbericht 2025 – Herren des Hagener SV Handball

Das Jahr 2025 begann für die Herren des Hagener SV Handball unter schwierigen Voraussetzungen. Schon früh in der Rückrunde war klar, dass die Ausgangslage im Kampf um den Klassenerhalt äußerst angespannt war. Um den Abstieg zu vermeiden, musste nahezu jedes verbleibende Spiel gewonnen werden.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten gelang es der Mannschaft jedoch, sich zu stabilisieren und geschlossen aufzutreten. Es folgte eine beeindruckende Serie, in der alle letzten acht Saisonspiele gewonnen wurden. Diese Erfolgsphase war entscheidend für den weiteren Verlauf der Saison.

Besonders hervorzuheben sind die Auswärtsspiele in Oyten und beim späteren Meister in Hoykenkamp. Beide Spiele konnten dank einer konzentrierten Mannschaftsleistung gewonnen werden. Auch die Unterstützung der mitgereisten Fans auf den gemeinsamen Bustouren trug spürbar zur positiven Atmosphäre bei.

Der Saisonhöhepunkt folgte im entscheidenden Heimspiel gegen den TvdH Oldenburg 2. Vor fast 400 Zuschauern gelang ein Heimsieg, mit dem der Klassenerhalt endgültig gesichert wurde. Im Anschluss wurde gemeinsam mit den Fans gefeiert, was den erfolgreichen Saisonabschluss abrundete.

Nach der Saison kam es zu emotionalen Abschieden: Mit Phillip Elflein und Felix Dibbern verließen zwei langjährige Spieler und Leistungsträger den Herrenbereich des Hagener SV. Mit Phillip Elflein verabschiedete sich zudem der Trainer, der die Mannschaft über einen längeren Zeitraum geprägt hatte.

Zur neuen Saison übernahm Kolja „Kolle“ Dunkelberg die Verantwortung als Trainer. Er gab der Mannschaft von Beginn an Stabilität und klare Strukturen. Die Vorbereitung verlief sehr positiv und legte eine gute Grundlage für die neue Spielzeit. Außerdem freuten wir uns sehr über die Zugänge von Tjark Brüns aus Geestland und Keno Hüllenhagen aus der eigenen Jugend

Der bisherige Saisonverlauf war von Höhen und Tiefen geprägt. Neben überzeugenden Siegen mussten auch schmerzhaft Niederlagen hingenommen werden. Überschattet wurde die Hinrunde insbesondere durch zahlreiche Verletzungen, die immer wieder Umstellungen erforderlich machten. Vor allem unseren Erfahrensten Spieler Holger Lampel traf es besonders schwer. Ein bittere Knieverletzung beendet seine Saison vorzeitig.

Für die Rückrunde besteht die Hoffnung, mit einem weitgehend fitten Kader antreten zu können. Ziel ist es, die gezeigten Leistungen zu stabilisieren und frühzeitig nichts mit dem Abstieg zu tun zu haben.

Team: Holger Lampel, Jacob Dageförde, Florian Fronz, Henrik Puvogel, Fynn Jensen, Ben Pfeiffer, Jesko Lübsen, Tjark Brüns, Keno Hüllenhagen, Pascal Steffens, Leon Saage, Moritz Meyer, Kyan Seebeck, Kevin Pintscher, Marko Koß, Sönke Becker, Tim Ufermann



Handball – 1. Damen

Jahresabschlussbericht – 1. Damen Hagener SV

Die Saison 2024/2025 haben wir in unserer ersten Saison in der Landesliga mit einem starken dritten Platz beendet und verpassten den doppelten Aufstieg somit nur knapp. Die Saison zeigte jedoch deutlich, dass wir ganz oben mitspielen können.

Zur laufenden Saison (2025/2026) gab es dann frischen Wind an der Seitenlinie: Mit Jasper Hämmerling haben wir einen neuen Trainer an unserer Seite. Stefan bleibt uns zum Glück erhalten und bringt unsere drei Torfrauen mit seinem gezielten Training auf Topniveau. Gleichzeitig sagen wir Danke an Tristan Michaelis, der es so viele Jahre mit uns ausgehalten hat und maßgeblich dafür verantwortlich ist, dass wir heute da stehen, wo wir stehen. Danke für deine Geduld, deinen Einsatz und ganz besonders deine Nerven! Die Vorbereitung unter Jasper war... intensiv. Sehr intensiv. Bis zu vier Trainingseinheiten pro Woche, Intervalltraining, Krafttraining, Lafeinheiten und die legendäre „Impossible Mile“, die ihren Namen mehr als verdient und für ordentlich Muskelkater gesorgt hat. Schmerzhaft? Absolut. Sinnvoll? Leider ja.

Natürlich wurden wir nicht nur gequält, sondern durften bei zahlreichen Testspielen auch mal einen Ball in die Hand nehmen. Daneben lag der Fokus stark auf Teambuilding, was sich in gemeinschaftlichen Aktivitäten wie Disc Golf, einer Kanutour oder einem Beachevent in der Schatzgrube widerspiegelte. Der Aufwand zahlt sich aus: Mit nur fünf Minuspunkten stehen wir aktuell auf dem zweiten Tabellenplatz. Sagen wir es mal so, unser Start war etwas holprig (Unentschieden im Auftaktspiel gegen Daverden und Niederlage im Derby gegen Loxstedt). Im späteren Verlauf konnten wir anfängliche Unsicherheiten jedoch abbauen und mussten uns zum Ende der Vorrunde lediglich dem bis dato ungeschlagene Tabellenführer geschlagen geben.

Leider mussten wir zum Ende der Vorrunde zwei bittere Ausfälle hinnehmen: Neben Laura, die seit Ende letzter Saison aufgrund eines Kreuzbandrisses pausieren muss, Finia, die noch ihr Mutterglück genießt, und Marie, die schon seit längerem gesundheitliche Probleme hat, fallen mit Kira und Carlotta zwei wichtige Spielerinnen mindestens bis Saisonende aus. An dieser Stelle gute Besserung vom ganzen Team! Zum Glück gab es aber auch ein paar Neuzugänge zu verzeichnen: mit Carmen, Vanessa, Annika, Lilith und Carlo, ist frische Luft in die Mannschaft gekommen und der Kader wurde deutlich verjüngt. Sehr erfreulich ist, dass Carmen uns noch nicht wie geplant nach der Vorrunde verlässt, sondern uns bis zum Saisonende erhalten bleibt. Halleluja!

In diesem Zuge möchten wir natürlich auch noch unsere beiden „frisch“ vermählten erwähnen. Sowohl Nadine als auch Kira C. haben sich getraut und ihre Herzensmänner geheiratet. Herzlichen Glückwunsch!

Fazit: Das Jahr war geprägt von frischem Wind und starkem Teamgeist. Verletzungen und Ausfälle stellten uns vor Herausforderungen, doch wir bleiben optimistisch und konzentrieren uns fokussiert auf die Rückrunde. Danke an alle, die uns auf und neben dem Spielfeld unterstützt haben. Ein ganz besonderer Dank geht natürlich an unsere zahlreichen Torpaten raus, die unsere Mannschaftskasse ordentlich aufge bessert haben!

Eure 1. Damen

Jasper Hämmerling, Stefan Ullrich, Julia Hübner, Carlotta Roes, Alke Rock, Marie Klimek, Kira Seebeck,
Ina Matthias, Kira Cassens, Vanessa Hein, Sarah Drieling, Sünje Böll, Evelyn Schmauz, Lilith Eickhoff, Laura
Tirschler, Kerstin Jünke, Lea Eichhorn, Johanna Brüggestrat, Alina Deichsel, Finia Kriete, Nadine Hülseberg, Annika Bienhoff, Meike Anschutz



Handball - Jahresbericht männl. B

Jahresbericht 2025 – Männliche B-Jugend des Hagener SV

Das Jahr 2025 war für die männliche B-Jugend des Hagener SV sportlich wie personell ein bewegtes und lehrreiches Jahr, das von Erfolgen, Veränderungen und wichtigen Entwicklungsschritten geprägt war.

Saison 2024/25 – Konstanz und starker zweiter Platz

In der Saison 2024/25 trat die Mannschaft in der Regionsoberliga an und zeigte insbesondere in der ersten Jahreshälfte 2025 sehr konstante Leistungen. Lediglich zwei Niederlagen musste das Team in der Rückrunde hinnehmen. Diese starke Bilanz wurde mit einem hervorragenden zweiten Tabellenplatz belohnt und unterstrich die positive Entwicklung der Mannschaft.

Abschiede zum Saisonwechsel

Zum Ende der Saison kam es zu zwei schmerzlichen, aber auch dankbaren Abschieden:
Mit Joachim Ufermann verabschiedete sich ein Trainer, der drei Jahre lang gemeinsam mit Kolja Dunkelberg an der Seitenlinie stand. In dieser Zeit vermittelte er den Jungs nicht nur handballerische Grundlagen, sondern legte insbesondere im Bereich der Abwehrarbeit wichtige Schwerpunkte. Sein Engagement und sein Einfluss auf die Entwicklung der Mannschaft verdienen großen Dank.
Zudem verließ mit László Boschen ein wichtiger Leistungsträger die Mannschaft. László spielte bereits zuvor mit Zweitspielrecht in Schwanewede und wird seit der neuen Saison ausschließlich dort aktiv sein. Auch ihm wünschen wir sportlich wie persönlich alles Gute für seinen weiteren Weg.

Neues Trainerteam und Oberliga-Qualifikation

Zur neuen Saison wurde das Trainerteam erweitert. Neben Kolja Dunkelberg unterstützten nun Ben Pfeiffer und Jesko Lübsen die Mannschaft – beide aktive Spieler aus der Herrenmannschaft des Hagener SV. Mit frischen Impulsen und viel Engagement begleiteten sie die Jungs durch die Vorbereitung und die folgenden Aufgaben.

Nach der Saison nahm die Mannschaft an der Qualifikation zur Oberliga teil. In der ersten Runde überzeugte das Team und gewann zwei von drei Spielen, was den Einzug in die zweite Runde bedeutete. Dort musste man sich jedoch bei einem Turnier dreimal geschlagen geben, sodass der erhoffte Sprung in die Oberliga leider verpasst wurde. Für die Saison 2025/26 bedeutete dies den Start in der Landesliga.

Saison 2025/26 – Licht und Schatten in der Hinrunde

Der Auftakt in die neue Saison hatte dennoch einen besonderen Rahmen: Im ersten Saisonspiel durfte die Mannschaft bei der Saisonöffnung des Vereins vor einer vollen Halle und großartigem Publikum antreten. Die Jungs nutzten diese Atmosphäre eindrucksvoll und feierten einen starken 37:30-Heimsieg gegen den TuS Komet Arsten.

In den folgenden Wochen verliefen die Ergebnisse leider weniger erfolgreich. Aus den nächsten sechs Spielen konnten nur zwei Siege eingefahren werden. Ausschlaggebend hierfür waren unter anderem mehrere Verletzungen, die die Mannschaft immer wieder ausbremsten.

Ausblick

Zum Start ins neue Jahr sind erfreulicherweise alle Spieler wieder fit. Das Team blickt optimistisch auf die Rückrunde und hofft, an die Leistungen aus der Vorsaison und dem gelungenen Saisonauftakt anknüpfen zu können. Ziel ist eine deutlich bessere Rückrunde, die möglichst verletzungsfrei verläuft und die positive Entwicklung der Mannschaft weiter vorantreibt.

Team: Alexander Prigge, Ben Wicknig, Birk Brinkmann, Bjarne Lilkendey, Dylano Wolters, Eric Göhrendt, Fynn Göhrendt, Gabriel Freund, Hauke Lücken, Jan-Hendrik Lahrs, Joris Dipper, Lars Meyer, Malte Klaus, Marvin Flothmeier, Oskar Ritter, Till Weigt

Trainer: Kolja Dunkelberg, Ben Pfeiffer, Jesko Lübsen



Handball – Männliche Jugend C

Erstes Halbjahr 2025: Das erste Halbjahr 2025 begann für unsere Jungs mit der zweiten Saisonhälfte und den Rückrundenspielen in der Landesliga. Es waren viele knappe Spiele, meist nur mit 2 Toren Differenz, wovon die meisten allerdings gewonnen wurden, sodass die Jungs die Saison als Landesligavizemeister beendeten. Lediglich der HSG Verden Aller || mussten wir uns Punktetechnisch geschlagen geben. Zweites Halbjahr 2025: Danach begann die zweite Jahreshälfte. Zuerst wurden die Spieler des älteren Jahrgangs in die B-Jugend verabschiedet und die neuen Spieler aus der D-Jugend begrüßt. Und der Wechsel war in diesem Jahr enorm. Von ursprünglich 14 Spielern wurden 11 verabschiedet und 3 sind geblieben. Malte und Till wurden aufgrund ihrer guten Leistungen ebenfalls mit hochgezogen, helfen bei Bedarf allerdings noch bei uns aus. Nach einigen Trainingseinheiten hatten wir bereits unser erstes Testspiel gegen SVGO Bremen, welches wir deutlich für uns entscheiden konnten. Bevor wir unser erstes Ligaspiel in der Regionsoberliga bestritten, stand für uns noch das Beachhandballturnier vom Hagener SV an. Wir spielten jeweils 2 mal gegen Woltmershausen und SVGO Bremen. Am Ende mussten wir uns Woltmershausen im

Penaltywerfen geschlagen geben. Im Ligabetrieb trafen wir dann auf viele gute Mannschaften wie HG Bremerhaven oder Land Hadeln. Diese Spiele waren meist knapp und das körperliche Defizit, welches wir durch viele Spieler des jüngeren Jahrgangs haben, wurde auch deutlich. Das konnten wir durch eine stetige Verbesserung der Abwehr in den folgenden Spielen immer besser kompensieren. Am Ende des Jahres stehen wir auf einem 6 Platz mit teilweise 2 Spielen weniger als unsere Gegner. Im neuen

Jahr ist es unser Ziel unsere bisher solide Abwehr weiter zu verbessern und natürlich so viele Spiele wie möglich zu gewinnen. Mannschaft: Luiz Ehring, Ole Ekat, Jan Gerhard, Louis Gerhard, Hans Lasse Hinkelmann, Justus Klaus, Malte Klaus, Moritz Kronschnabel, Fabian Lilkendey, Max Mehrstens, Janne Ohlmann, Emil Ullrich, Jannis Weidemann, Julius Wilkenjohanns Trainer: Moritz Meyer, Tobias Borcharding



Handball weibliche Jugend B

Jahresabschlussbericht – Weibliche B-Jugend

Nach jahrelangem Stillstand ist es dem Hagerer SV endlich wieder gelungen eine weibliche B-Jugend auf die Beine zu stellen. Mit einer neu zusammengewürfelten Mannschaft mussten wir uns als Team erst finden. Umso schöner ist es, dass wir uns mit dem 5. Tabellenplatz im Mittelfeld der Vorrunde festsetzen konnten und am Ende 6 Punkte nach Hagen geholt haben. Vor allem, wenn man bedenkt, dass der Großteil unseres Teams aus Spielerinnen der C-Jugend besteht. Trotz des Altersunterschieds haben wir es immer wieder geschafft, auch gegen deutlich ältere Mannschaften mitzuhalten und unsere Spiele offen zu gestalten. Unsere Entwicklung über die Vorrunde hinweg war klar erkennbar – sowohl spielerisch als auch mental. Neben den sportlichen Erfolgen sind wir auch als Team enger zusammengewachsen, was sich gerade in der Abwehr bemerkbar macht.

Besonders stolz sind wir auf unsere beiden jüngsten Spielerinnen, die zusammen für die Hälfte aller erzielten Tore verantwortlich waren. Diese Leistung zeigt eindrucksvoll, welches

Potenzial in unserer Mannschaft steckt und wie gut sich die Spielerinnen bereits auf diesem Niveau durchsetzen können.

Der Blick geht jetzt klar nach vorne: 2026 greifen wir in der Regionsoberliga an! Mit dem, was wir uns in dieser Saison erarbeitet haben, wollen wir weiter Gas geben und wieder zahlreiche Punkte nach Hagen holen. Wir freuen uns auf ordentlich Unterstützung, gerade bei den Heimspielen (#alleindiehalle)!

Eure weibliche B-Jugend

Alke Rock, Frank Diemert, Erika Fritsche, Eva Brenner, Hanna Dohn, Bentje Rohn, Emma Seebeck, Maya Zimbelman, Maryna Sydorenko, Lina Stöwing, Mette Schröder, Julia Grove, Paulina Herbst, Leni Diemert, Merle Bullwinkel, Lina Bähr, Hanja Furken



Handball – weibliche C-Jugend

In der Saison 2024/2025 traten Spielerinnen der Jahrgänge 2010 und 2011 gemeinsam mit Emma und Maya als 2012er an und zeigten von Beginn an großen Einsatz, Spielfreude und Teamgeist. Viele torreiche Spiele sowie ein besonders spannendes Unentschieden gegen den Tabellennachbarn Habenhausen führten am Ende zu einem starken 5. Tabellenplatz. Eine Leistung, auf die die Mannschaft – vor allem als größtenteils jüngerer Jahrgang – mit Recht sehr stolz sein kann.

Nach dieser erfolgreichen Saison entschieden sich die Spielerinnen des Jahrgangs 2011 geschlossen, gemeinsam den nächsten Schritt zu gehen und zusammen mit den 2010ern in die B-Jugend aufzurücken. Damit begann zur Saison 2025/2026 ein neuer Abschnitt: Mit einer komplett neu zusammengestellten Mannschaft aus ausschließlich Spielerinnen des Jahrgangs 2012 starteten wir in die neue Spielzeit. Im Laufe der Vorrunde wuchs das Team weiter zusammen. Zusätzlich verstärkten einige Spielerinnen des Jahrgangs 2013 das Team, sodass nun nichts mehr schiefgehen konnte!

Die Vorrunde der Saison 2025/2026 verlief dementsprechend beeindruckend. Mit großem Zusammenhalt, Lernbereitschaft und unermüdlichem Einsatz musste die Mannschaft nur eine einzige Niederlage hinnehmen. Am Ende stand der verdiente Lohn dieser Entwicklung: als Tabellenführer gelang der Aufstieg in die Landesliga – ein großartiger Erfolg, der den starken Teamgeist und die positive sportliche Entwicklung dieser jungen Mannschaft widerspiegelt. Jetzt haben alle richtig Lust, erste Erfahrungen in der Landesliga zu sammeln und dort ebenfalls den einen oder anderen Sieg einzufahren. ☑️☑️

Von hinten links: Maya Zimbelmann, Hayley Jägler, Johanna Niehaus, Thea Otten, Mathilda Allerheiligen
Von vorne links: Emma Seebeck, Meena Minet, Malika Rohlf, Charlotte Voigts- vorne: Lilly Saage. und
Finja Singer

Es fehlen Lilly Meyer, Jola Fährmann, Paula Dany-Faißt



Handball – Männliche D-Jugend Saison 2024/2025

Saisonbericht 2025 – Männliche D-Jugend des Hagener SV Handball

Zum Ende der Saison 2024/25 kam es in der männlichen D-Jugend zu einer umfassenden Umstellung. Mit dem Wechsel des Jahrgangs 2012 in die C-Jugend wurde die neue männliche D1 aus Spielern der Jahrgänge 2013 und 2014 neu formiert. Gleichzeitig übernahm ein neues Trainerteam mit Henrik und Jacob die Verantwortung für die Mannschaft.

Trotz dieser Veränderungen fand sich schnell eine stimmige und motivierte Gruppe zusammen, die sowohl auf als auch neben dem Spielfeld viel Freude am Handball zeigte. Die Mannschaft wuchs zügig zusammen und entwickelte früh einen guten Teamgeist.

Zusätzlich wurde das Team durch externe Neuzugänge Justus, Noah und Moritz sinnvoll ergänzt, sodass sich schnell eine ausgeglichene und vollständige Mannschaft bildete.

Die Vorrunde startete mit einem überzeugenden Heimsieg gegen Schwanewede 4, der dem Team direkt Sicherheit gab. In den darauffolgenden Spielen zeigte die Mannschaft zwar nicht immer ihre beste Leistung, konnte sich jedoch in mehreren Partien durchsetzen und wichtige Siege einfahren.

Mit zunehmender Spieldauer der Saison fanden die Spieler immer besser zueinander. Die Abläufe wurden sicherer, das Zusammenspiel verbesserte sich spürbar und auf dem Feld trat die Mannschaft zunehmend als geschlossene Einheit auf.

In den letzten Spielen der Vorrunde bestätigte das Team diese Entwicklung eindrucksvoll: Alle Partien wurden souverän gewonnen, wodurch sich die männliche D-Jugend ungeschlagen für die Regionsoberliga qualifizierte.

Dort misst sich die Mannschaft nun mit den besten Teams der Region und blickt mit Vorfreude und Motivation auf die kommenden sportlichen Herausforderungen.

Team: Tim Flothmeier, Lias Wilkens, Florian Naußed, Luis Behrens, Felix Lampel, Moritz Wahlers, Jesper Borchering, David Honnen, Tom Zietlow, Max Gröngröft, Noah Freund, Justus Helm



Jahresrückblick – Handball männliche D2

Die Saison der männlichen D2 war geprägt von Entwicklung, Veränderung und einem stetig wachsenden Teamgeist. Zu Beginn der Spielzeit startete die Mannschaft in einer eher chaotischen Phase, da sich viele Spieler untereinander noch nicht kannten und sich das Zusammenspiel erst finden musste.

Im Laufe der Saison kam es zu personellen Veränderungen: Zwei neue Spieler wurden in die Mannschaft integriert, während ein Spieler das Team verließ. Trotz dieser Wechsel gelang es der Mannschaft, sich zunehmend zu stabilisieren und zusammenzufinden.

Ein sportlicher Höhepunkt zum Saisonbeginn war das Turnier in Bremen, bei dem die männliche D2 einen sehr guten 2. Platz erreichte. Dieses Ergebnis zeigte früh das vorhandene Potenzial der Mannschaft.

Auch wenn in der Vorrunde alle Spiele verloren gingen, war eine klare positive Entwicklung erkennbar. Die Jungs rückten enger zusammen, unterstützten sich gegenseitig und traten immer mehr als geschlossene Einheit auf. Das Zusammenspiel verbesserte sich deutlich, auch wenn weiterhin viel Raum für Verbesserungen besteht.

Die Weihnachtsfeier trug zusätzlich dazu bei, den Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft weiter zu stärken. Zum Saisonende kam es zu einem Trainerwechsel und zur Verabschiedung der bisherigen Haupttrainerin. Trotz dieser Veränderung blickt die Mannschaft motiviert auf die kommende Saison. Mit dem Ziel, als Team noch besser zusammenzuspielen, Spielabläufe weiter zu optimieren und die ersten Siege zu feiern, startet die männliche D2 zuversichtlich in die nächste Spielzeit.

Oben: Sina Ristau, Jarno Spiske, Jascha Hanebutt, Jason Piskol, Oliver Kassens, Lucien Bluhme, Henri Richter, Joris Semke, Miya Ristau

Unten: Luca Schlesinger, Jasper Hein, Ben Schriewer, Lias Gerken, Mattis Reffken, Niklas Siebert, Philipp Lilkendey, Mick Ristau



Handball - weibliche D-Jugend.

Das Jahr 2025 war für unsere weibliche D-Jugend ein sehr gelungenes und ereignisreiches Jahr. Mit dem Team aus 11 Mädchen konnten wir erneut zeigen, wie viel Qualität und Entwicklung in diesem Team steckt. Nachdem wir in der vergangenen Saison noch als junger Jahrgang den Schritt in die Regionsoberliga geschafft hatten, war das Ziel klar: da wollen wir wieder hin und da gehören wir auch hin. Umso mehr freut es uns, dass wir uns wieder für die Regionsoberliga qualifizieren konnten. In der Vorrunde haben wir bis auf ein Spiel alle Partien sehr deutlich und teils sehr hoch gewonnen. Lediglich das Topspiel gegen den starken Gegner Schwanewede/Neuenkirchen ging knapp verloren – ein intensives Spiel, aus dem die Mädchen viel mitnehmen konnten und das gezeigt hat, dass wir auch gegen sehr starke Teams auf Augenhöhe mithalten können. Besonders hervorzuheben ist neben den sportlichen Erfolgen unser außergewöhnlicher Teamgeist: Die Mannschaft ist sehr eng zusammengewachsen, wir unternehmen viel gemeinsam und der Zusammenhalt ist sowohl auf als auch neben dem Platz spürbar. Genau diese Einheit macht uns stark und gibt den Mädchen Sicherheit und Selbstvertrauen. Jetzt freuen wir uns auf die kommende Zeit in der Regionsoberliga und sind überzeugt, dass sich das Team weiter gut entwickeln und die Herausforderungen mit Mut, Leidenschaft und Gemeinschaft meistern wird.

Die Sommerpause haben wir sehr gezielt für unsere Vorbereitung genutzt und dabei nicht nur sportlich, sondern auch als Team weitere Schritte gemacht. Ein fester Bestandteil war unsere Laufchallenge, die in einem gemeinsamen 5-km-Lauf in Harsefeld ihren Abschluss fand. Hier konnten die Mädels zeigen, wie fit und ehrgeizig sie sind: Charlotte Voigts lief dabei mit 12 Jahren auf Platz 1 aller Frauen unter 23, und auch insgesamt waren unsere Spielerinnen in den Platzierungen ganz weit vorne vertreten.

Zusätzlich nahmen wir an zwei Rasenturnieren teil – und konnten beide Turniere gewinnen. In Grambke gelang uns ein sehr souveräner Auftritt mit klaren Ergebnissen. In Sandkrug war das Niveau deutlich höher: Dort trafen wir auf namhafte Gegner wie den VfL Oldenburg 1 und die SG Friedrichsfehn/Petersfehn und mussten in jedem Spiel konzentriert, mutig und als Mannschaft geschlossen auftreten. Das Finale wurde schließlich im Siebenmeterwerfen entschieden, das wir dank großer Nervenstärke und einer überragenden Leistung unserer Torhüterin Lilly Saage für uns entscheiden konnten. Diese Vorbereitung hat uns viel Selbstvertrauen gegeben und gezeigt, dass wir auf einem sehr guten Weg sind.

Team: Lilly Saage, Charlotte Voigts, Meena Minet, Malika Rohlfs, Ebba Schröder, Nele Brüns, Ella Drews, Sophia Schluck, Pia Reinke, Ineke Heyer, Juna Plitzner

Trainerin: Marie Klimek, Hanna Dohn, Lara Zietlow



Handball WD2

Das Jahr 2025 stand für unsere weibliche D2 ganz im Zeichen von Entwicklung, Neuanfang und wachsendem Selbstvertrauen. Die Mannschaft besteht fast ausschließlich aus dem jungen Jahrgang und hat damit eine anspruchsvolle Ausgangslage, weil viele Gegnerinnen körperlich und spielerisch oft schon einen Schritt weiter sind. Umso wichtiger war es, die Mädchen geduldig aufzubauen, ihnen Sicherheit zu geben und Schritt für Schritt an die Anforderungen in der D-Jugend heranzuführen.

Ein bedeutender Einschnitt im Jahresverlauf war der Trainerwechsel: Nachdem Stefan Ullrich die Mädels fast zwei Jahre lang zuverlässig begleitet und geprägt hat, übernahm Andrea Eckhardt das Team. Mit neuer Ansprache, frischen Impulsen und klarer Struktur wurde weiter an den Grundlagen gearbeitet – und die Entwicklung ist sichtbar. Die Mädchen bringen viel Potenzial mit, sind trainingsfleißig und werden von Woche zu Woche mutiger in ihren Aktionen. Besonders erfreulich: In den letzten Spielen der Vorrunde konnten sie bereits mehrere Torerfolge feiern und sich für ihren Einsatz belohnen. In der Vorrunde trafen wir auf sehr starke Teams, was für die Mädchen nicht immer leicht war, aber sportlich wertvoll: Sie haben gelernt, sich nicht entmutigen zu lassen, dranzubleiben und auch in schwierigen Phasen zusammenzuhalten. Genau dieses Zusammenhalten wird immer mehr zu einer Stärke der wD2. Die Mannschaft wächst zunehmend als Team zusammen – auf dem Feld und auch daneben. Neben dem sportlichen Alltag gab es viele gemeinsame Aktionen, die das Wir-Gefühl gestärkt haben: Trainingstage, eine Halloween-Party oder Mannschaftsfeiern mit Stockbrot. Solche Erlebnisse sorgen dafür, dass Vertrauen entsteht und sich jede Spielerin als wichtiger Teil der Gruppe erlebt. Für die nächste Phase geht es für uns in die Regionsklasse. Dort liegt der Fokus klar darauf, Selbstbewusstsein aufzubauen, Spielpraxis zu sammeln und erste Erfolgserlebnisse einzufahren – unabhängig davon, ob das an Punkten, gelungenen Aktionen oder einer stabileren Teamleistung festzumachen ist. Wir sind überzeugt: Wenn die Mädchen ihren Mut behalten, weiter so engagiert trainieren und ihren starken Zusammenhalt nutzen, werden sie in der Rückrunde einen großen Schritt nach vorne machen und sich für ihren Einsatz zunehmend belohnen.

Team: Paulina McCulloch

Vela Lisewski, Lotta Aufderheide, Mila Wicknig, Marly Lange, Anni Schulze, Emma Bähr, Lina Zajonzek
Bianca Diercks, Clara Dohn, Ida Kahle, Klara Grottian, Lia Jung, Maja Niemeyer, Merle Bammann

Trainer: Andrea Eckardt, Hanna Dohn



Handball Männliche E-Jugend I

Jahresbericht 2025 – Männliche E-Jugend des Hagener SV

Das Jahr 2025 war für die männliche E-Jugend des Hagener SV ein Jahr voller wichtiger Erfahrungen, großer Entwicklungsschritte und sportlicher Fortschritte.

Saison 2024/25 – Lernen auf höchstem Niveau

In der Saison 2024/25 trat die Mannschaft in der Regionsoberliga an und konnte sich damit auf dem höchsten regionalen Niveau messen. Besonders bemerkenswert war dabei, dass der gesamte Kader ausschließlich aus Spielern des jüngeren Jahrgangs bestand.

Die Qualität der Liga war sehr hoch, sodass die Mannschaft leider kein Spiel gewinnen konnte. Dennoch blickt das Trainerteam, bestehend aus Kolja Dunkelberg und Tobias Rein, zufrieden auf diese Saison zurück. Die Jungs stellten sich Woche für Woche starken Gegnern, gaben nie auf, kämpften bis zum Schlusspfiff und sammelten wertvolle Erfahrungen gegen die besten Mannschaften der Region. Die sportliche Entwicklung jedes einzelnen Spielers stand dabei klar im Vordergrund.

Saison 2025/26 – Deutlicher Leistungssprung

Mit Beginn der Saison 2025/26 zeigte die Mannschaft eindrucksvoll, wie viel sie aus der vergangenen Saison gelernt hatte. In der Vorrunde präsentierte sich das Team in hervorragender Form und spielte eine sehr starke Hinserie.

Bereits im ersten Saisonspiel setzte die Mannschaft ein klares Ausrufezeichen und gewann deutlich mit 44:3 gegen die HSG Land/Hadeln 2. Auch die weiteren Spiele der Vorrunde waren von klaren Siegen geprägt. In fünf von sechs Spielen konnte sich die E-Jugend durchsetzen. Lediglich gegen die HSG Schwanewede/Neuenkirchen musste man sich mit 25:54 geschlagen geben.

Insgesamt kann die Vorrunde als großer Erfolg gewertet werden, mit dem Trainerteam und Mannschaft sehr zufrieden sind.

Ausblick

Durch die starken Leistungen in der Vorrunde qualifizierte sich die Mannschaft erneut für die Regionsoberliga. Im neuen Jahr warten somit wieder starke Gegner und anspruchsvolle Spiele auf die Jungs. Mit dem sichtbaren Leistungszuwachs, dem großen Teamgeist und der positiven Einstellung darf man jedoch optimistisch auf die kommenden Aufgaben blicken.

Team: Anton Wegener, Bennet, Hünken, Emil Kempen, Finn Diemert, Finn Luca Möller, Hannes Werde, Henk Kiesling, Joris Bullwinkel, Maarten Behnisch, Max Rein, Robin Ancheta, Thies Heyer, Tim Seebeck

Trainer: Kolja Dunkelberg, Tobias Rein



Handball – Männliche E2

Das Jahr 2025 war für unsere männliche E-Jugend ein echter Entwicklungssprung – sportlich wie auch als Team. Nachdem die Jungs im vergangenen Jahr bereits gezeigt hatten, dass sie trotz ihres jungen Alters in der E-Jugend mithalten können, haben sie in dieser Saison noch einmal deutlich nachgelegt. Wir treten weiterhin ausschließlich mit dem jungen Jahrgang an, ergänzt durch zwei Spieler aus dem Jahrgang 2017, und trotzdem ist es uns gelungen, uns souverän für die Regionsoberliga zu qualifizieren. Das ist ein starkes Ergebnis und spricht für die enorme Lernbereitschaft, den Ehrgeiz und das Talent, das in dieser Truppe steckt.

Was diese Mannschaft besonders macht, ist ihre außergewöhnliche Trainings- und Handballbegeisterung. Die Jungs liefern nicht nur konstant gute Trainingsleistungen ab, sie verbringen gefühlt jede freie Minute in der Halle. Man merkt: Handball ist für viele nicht nur ein Hobby, sondern ein richtiges Zuhause. Ob bei zusätzlichen Trainingseinheiten, an Heimspieltagen oder als lautstarke Unterstützer – zum Beispiel als Trommler bei den Herren – die Jungs sind mit Herz, Energie und einer ordentlichen Portion Chaos dabei. Genau diese Mischung aus Begeisterung und Disziplin sorgt dafür, dass sie sich so schnell entwickeln.

Sportlich zählt sich das vor allem im Zusammenspiel aus. Die Mannschaft lebt nicht von ein oder zwei herausragenden Spielern, sondern von einer geschlossenen Teamleistung. Besonders erfreulich ist, dass die Tore bei uns sehr breit verteilt sind: Viele Jungs trauen sich Aktionen zu, übernehmen Verantwortung und werden darin auch gezielt bestärkt. Das stärkt das Selbstvertrauen jedes Einzelnen und ist langfristig ein wichtiger Baustein für die Ausbildung.

Jetzt blicken wir mit großer Vorfreude auf die anstehende Regionsoberliga. Wir wissen, dass dort andere Herausforderungen warten – mehr Tempo, mehr Körperlichkeit, mehr Erfahrung auf der Gegenseite. Gleichzeitig sind wir überzeugt, dass die Jungs mit ihrem Fleiß, ihrem Mut und ihrem Zusammenhalt genau die richtigen Voraussetzungen mitbringen, um auch dort weiter zu wachsen. In diesem Team steckt unglaublich viel Potenzial – und wir sind gespannt, wo uns diese Reise hinführt.

Team: Oskar Eden, Lasse Hoormann, Oskar Biller, Theodor von Lübke, Emilio Gieschen, Jannis Bullwinkel, Ole Voigts, Thore Plitzner, Matz Lange, Ole Sengstaken, Peer Gröngröft

Trainer: Marie Klimek, Henrik Puvogel



Handball - Männliche E3

Wir sind die Neuen!

Wir sind die mE III des Hagener SV und sind im August '25 im wahrsten Sinne des Wortes zu einem neuen Team zusammengewürfelt worden. 21 Jungs der Jahrgänge 2017-2015 treffen sich freitags von 15-17 Uhr mit ihren 2 jungen Neutrainern in der Halle, um das Handballspiel zu erlernen. An erster Stelle steht für uns Spass am Spiel. Natürlich wollen wir auch auf dem Feld zeigen was wir können, aber zur Zeit liegt der Schwerpunkt auf dem Zusammenwachsen des Teams.

In der Vorrunde mussten wir zunächst Lehrgeld zahlen und uns bei den Spielen geschlagen geben. Im Januar starten wir nun in der Regionsklasse und wollen dort mit Trainingsfleiß und Konzentration unsere, zum Vergleich zum August, Fortschritte weiter ausbauen.

Wir sind:

Elias, Fabian, Hergen, Jasper, Joris, Joshua. Karl, Leo, Lev, Marlon, Maarten, Max, Mico, Mika, Moritz M., Moritz T., Sebri, Tammo, Thilo, Tjell und Vincent
Trainer: Colin und Leon

Handball - Weibliche E-Jugend I Jahrgang 2014

Handball – weibliche E II

Ist es laut, sind wir es

Aber wer sind wir? Wir sind die weibliche E des Hagener SV.

Wir trainieren donnerstags von 15.30 bis 17.00 in „unserer Halle“.

Aber wer sind wir genau? Wir sind 34 Mädchen der Jahrgänge 2017-2015. Wir spielen und lieben Handball. Einige schon seit der Mini-/ Maxizeit, einige sind Anfang '25 dazugestoßen, einige erst jetzt vor Kurzem. Wir sind somit noch weit weg von dem „perfekten Handball“. Wir beherrschen die wichtigsten Grundlagen und bauen regelmäßig darauf auf. Wir sind also quasi „Beginner“.

Aber was wir auf jeden Fall sind, ist ein frecher, wilder Haufen Mädels, die mit Herz und Seele bei der Sache sind.

Wir trainieren alle zusammen, treten am Wochenende dann in 2 Mannschaften aufgeteilt in der Regionsliga und in der Regionsklasse an. Unser Saisonziel ist, viel zu lernen und Erfahrung zu sammeln, auf der wir in den nächsten Jahren aufbauen können.

Betreut werden wir von Ina, Inge, Nina und Martina

Und unter uns: damit haben sie alle Hände voll zu tun

Wir sind:

Alma, Anastasia, Anna, Clara, Ella, Enisa, Enna, Esmanur, Fenja,
Freda, Frida F., Frida Z., Hanna R., Hanna W., Hermine, Hilda,
Johanna B., Johanna N., Jolie, Jule, Lena, Lenina, Liana, Lilja, Lilly,
Maja, Merle, Mia, Nora, Pia, Rieke, Ronja, Saskia und Tilda





Handball – Minis und Maxis

Minis (Jahrgang 2018-2020) und Maxis (Jahrgang 2017/18)

Fleißig trainieren Dienstags von 15:30-17:00Uhr unsere Minis und von 17:00-18:30Uhr unsere Maxis in der Hagener Kreissporthalle. Somit sind über die ganzen drei Stunden ziemlich viele Kinder in der Halle zu hören.

Anfang des Jahres haben wir noch an einigen Turnieren teilnehmen können bis wir einige unserer Maxis dann zum Sommer in die weibliche und männliche e-Jugend verabschieden konnten/mussten. In der zweiten Hälfte des Jahres (die Saison fängt nach den Sommerferien an) konnten wir noch nicht an so vielen Turnieren teilnehmen außer dem von der SVGO Bremen. Beide Mannschaften haben das Turnier souverän gemeistert. Während die Minis fast alle Spiele gewinnen konnten, haben die Maxis in der stärkeren Gruppe zeigen können/müssen, wie toll sie kämpfen können und nie den Kopf hängen lassen. Das hat uns und die lautstarken Fans richtig stolz gemacht. Wir hoffen, dass wir das Jahr 2026 noch an einigen Turnieren teilnehmen können, allerdings sind diese immer schnell voll, so dass man immer hoffen muss, noch dran teilnehmen zu dürfen. Wir schauen einfach mal...

Grundsätzlich gilt aber bei allen Mini und Maxi-Turnieren „Erlebnis statt Ergebnis“ und am Ende sind alle Gewinner.





Bei den Minis und Maxis trainieren und spielen derzeit mit:

Rita, Sofia T., Rieke, Erich, Timor, Jola, Fynn, Emily, Jan, Noah, Lennart Elias, Luka S., ;arit, Nia, Jonas F., Emily K., Luka R., Joris, Luca K., Emma, Svea, Johan, Luis, Sofia M., Nike, Freya

Jannik, Thilo, Bennet, Nelly, Mila, Leni, Felix, Edda, Elli, Isabell, Mathis, Zuri, Lenja, Mayleen, Tjark, Anni, Femke, Lucia, Marie, Matthias, Jonah, Vincent, Lia, Leon, Lara, Ben Erik, Enno, Johannes, Mathilda, Lefje, Laura, John, Nele und Amelie

Die Trainer

Martina Saage, Inge Koppe, Paulina Herbst, Matilda Allerheiligen, Fynn Göhrendt werden seit neuestem unterstützt durch den Herrenspieler Kevin Pinscher und Leni Diemert.

Handball – Ballgewöhnung

Ballgewöhnung

Im letzten Jahr starteten wir parallel zu dem Mini-Training mit der Ballgewöhnung, um auch den Kleinsten unsere tolle Sportart aufzuzeigen und ihre Euphorie dafür zu wecken. Dass uns dieses gelungen ist, zeigt die immer stärker werdende Gruppengröße: Starteten wir zu Beginn mit rund zehn Kindern, finden mittlerweile rund 30 Kinder im Alter zwischen 3 und 5 Jahren regelmäßig den Weg in unsere Halle! Einige unserer Kinder der ersten Stunde konnten wir bereits erfolgreich an die ältere Mini-Gruppe übergeben, wo sie nun weitere handballerische Erfahrungen sammeln.

Im Training steht der Spaß an der Bewegung stets im Vordergrund. Die Kinder sammeln erste grundlegende Erfahrungen mit dem Ball und entwickeln spielerisch ihre koordinativen Fähigkeiten weiter. Durch abwechslungsreiche Spiele und Bewegungslandschaften möchten wir den Kindern Freude an sportlicher Aktivität vermitteln und gleichzeitig eine Basis für den späteren Einstieg in das Mannschaftstraining schaffen.

Ein besonderes Highlight in diesem Jahr war die Saisoneroöffnung, bei der unsere Jüngsten erstmals gemeinsam mit der kompletten Handballabteilung einlaufen durften. Dieser Moment war für alle Beteiligten – Kinder, Eltern und Betreuer – etwas ganz Besonderes und hat den Kindern viel Stolz und Begeisterung vermittelt!

Wir freuen uns über die großartige Entwicklung der Gruppe und blicken mit viel Motivation auf ein neues Jahr voller Bewegung, Spaß und kleiner sportlicher Fortschritte.

Heike Biller, Merle Bullwinkel und Eva Brenner



Jahresbericht 2025 – Five-a-Side-Team

Das Jahr 2025 war für unser Five-a-Side-Team ein Jahr der Entwicklung und des Zusammenwachsens. Bei Turnieren in Schwanewede, Grasberg und Verden konnten wir nicht nur sportlich wertvolle Erfahrungen sammeln, sondern auch zeigen, wofür Five-a-Side steht: fairer, kontaktloser Handball mit viel Spielfreude und Teamgeist. Jeder Auftritt hat dazu beigetragen, das Spielverständnis weiterzuentwickeln und als Mannschaft sicherer aufzutreten.

Besonders hervorzuheben ist der starke Teamzusammenhalt, der sich über das gesamte Jahr hinweg aufgebaut und gefestigt hat. Ein stetig wachsendes Kernteam bildete die Basis unserer Turnierteilnahmen und sorgte für Verlässlichkeit und Kontinuität. Gleichzeitig war die Unterstützung durch Spielerinnen der zweiten Damenmannschaft immer wieder eine große Bereicherung – sportlich wie menschlich.

Insgesamt blicken wir auf ein positives Jahr zurück, das Lust auf mehr macht. Die Mischung aus Engagement, Offenheit für neue Mitspieler*innen und gegenseitiger Unterstützung hat das Five-a-Side-Team weiter vorangebracht. Mit diesem Fundament gehen wir motiviert und optimistisch in die kommende Saison.

Spieler*innen:

Toto, Martin, Tobias, Tobias, Michael, Carsten, Thomas, Sybille, Kerstin und Flo



Jahresbericht, Judoabteilung Hagener SV

Trainingszeiten:

Donnerstag 17.00 – 18.30 Uhr (Kindertraining)

Mittwoch 18.00 – 20.00 Uhr (Jugend und Erwachsenentraining).

Die **Donnerstagsgruppe** wird von Jan-Phillipp Hillmann als Trainer geleitet, unterstützt von Tobias Hahn. In dieser Gruppe, in der das Alter der Teilnehmer zwischen sechs und zwölf Jahren liegt, wird den Schülern der spielerische Umgang mit dem Sport, dem eigenen Körpergefühl und dem Judo an sich beigebracht. Die Kinder lernen Techniken zum richtigen Fallen (die so genannten Fallübungen), erste Haltegriffe, mit denen sie ihre Partner auf dem Rücken festhalten können und natürlich die Judo-Würfe, mit denen sie ihre Kampfpartner werfen können. All dies wird in spielerischer Form gelernt. Neben all dem Spiel und Spaß, werden aber auch die traditionellen Judo-Tugenden und Umgangsformen gelehrt. So lernen sie, sich am Anfang der Stunde gegenseitig zu begrüßen und am Ende der Stunde auch wieder gemeinsam zu verabschieden. Sie lernen, dass sie sich gegenseitig mit Respekt begegnen und sich selbst nach einem verlorenen Kampf bei ihrem Gegner für die gewonnene Erfahrung bedanken müssen.

Das **Mittwochstraining**, das von Tobias Hahn geleitet wird, richtet sich an die älteren Jugendlichen und Erwachsenen. In dieser Gruppe geht der Ausbildungsschwerpunkt in Richtung Wettkampf und Technikverbesserung. Wir wollen den Judoka zunächst ein solides Fundament an Techniken an die Hand geben, um ihnen eine erfolgreiche Teilnahme an Wettkämpfen zu ermöglichen, denn bei den Wettkämpfen geht es dann weniger um die Werte, sondern - wie bei allen anderen Sportarten auch - um das Gewinnen. Deshalb werden im Mittwochstraining vermehrt neben dem üblichen Technikerwerb viele Übungskämpfe (so genannte Randori) gemacht, um langsam aber sicher den Weg zum Wettkampfsport zu ebnen und die vorher gelernten Techniken schon einmal unter Wettkampfbedingungen auszuprobieren. Wer allerdings keine Lust hat, an Wettkämpfen teilzunehmen, ist hier ebenfalls richtig, denn die Auseinandersetzung mit den Judotechniken und das Ausprobieren im normalen Training machen auch ohne Wettkampf Spaß und die Sportart Judo ist auch für ältere Sportler bestens geeignet, um sich lebenslang fit zu halten.

JUDOMATTEN

Zur Mitte des Jahres 2025 haben wir dann den nächsten unsere aktuellen Judomatten durch einen neuen Satz ergänzt. Die bestehenden Matten sind schon seit über 20 Jahren im Einsatz und verlieren langsam aber sicher ihren zusammenhalt. Deshalb freuen wir uns, dass wir dieses Jahr 30 neue Matten bestellen konnten, bei denen sich der Volksbank zur Hälfte beteiligt hat. Hier noch einmal mein Dank an die Volksbank für die Unterstützung beim Erwerb der neuen Matten.

Little motion

Wir haben mit unserer Judo-Gruppe zum ersten Mal an der Veranstaltung Little Motion teilgenommen und hatten dabei viel Spaß. Die Veranstaltung war sehr gut organisiert und bot eine tolle Atmosphäre für alle Beteiligten. Wir haben die Teilnahme sehr genossen und werden auch im nächsten Jahr gerne wieder bei Little Motion dabei sein.

WeihnachtsRANDORI

Dieses Jahr hat unser Weihnachtsrandori, gemeinsames Training mit anschließender Weihnachtsfeier, in Beverstedt stattgefunden. Zusätzlich zu uns waren auch wieder die Judoka aus Loxstedt wieder mit dabei. Es war ein angenehmer Abend bei dem viele freundschaftliche Kämpfe ausgetragen wurden.

Alles Gute für das Jahr 2026.

Tobias Hahn (Abteilungsleiter Judoabteilung, Hagerer SV)

Jahresbericht der Tennisabteilung des Hagerer SV – 2025

Einleitung

Die Tennisabteilung des Hagerer SV blickt auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr 2025 zurück. Die stetige Weiterentwicklung unserer Anlage, das wachsende Interesse an unseren Sportangeboten sowie zahlreiche sportliche Erfolge haben das vergangene Jahr maßgeblich geprägt.



2. Ausbau des Sportangebots: Einführung von Padel

Seit Juli 2025 verfügt der Verein über einen Padel-Court, eine moderne, leicht zu erlernende und gesellige Sportart für alle Altersklassen. Die Plätze stehen sowohl Vereinsmitgliedern als auch externen Spielern zur Verfügung. Bei Interesse gerne über die Konditionen informieren.

Im Zuge des Court Baus wurden die Wege, die Terrasse und das Dach der Terrasse in Eigenarbeit mit tollen Vereinsmitgliedern neu gebaut.

3.

3. Sportlicher Rückblick – Mannschaften und Ergebnisse

Damen 30 – Regionsklasse

In ihrer ersten Saison belegte die neu gegründete Damen 30-Mannschaft einen starken 2. Platz.

Spielerinnen: Cora Mahnken, Jennifer Jacks, Natalie Seidenberg, Franziska Diedrich, Silke Rademacher, Jasmina Baehr, Julia Westphal, Nicole Pundt, Andrea Schaus

Herren 60 – Spielgemeinschaft mit Sandstedt

Die Herren 60-Mannschaft erreichten einen hervorragenden 2. Platz in der Regionsliga.

Spieler: Joachim Korf, Renke Jacobs, Rainer Nerstheimer, Hinner-Jan Wahls-Seedorf, Heino Berje, Nils Andresen, Heinz-Martin Behrmann, Peter Aschen.

Herren 40 – 2. Regionsklasse

Mit dem 1. Platz sicherte sich die Herren 40-Mannschaft den Aufstieg.

Spieler: Joachim Korf, Dieter Schirmacher, Thomas Schriewer, Thees Schnibben, Renke Jacobs, Hauke Christiansen, Hinner-Jan Wahls-Seedorf, Dr. Torben Meyer, Paul Stahmer, Niels Andresen.

4.

4. Trainingsbetrieb 2025

Auch im Jahr 2025 fanden wieder umfangreiche Trainingsangebote statt – sowohl für Kinder als auch für Erwachsene, betreut von vier qualifizierten Trainern.

5.

5. Ausblick

Die Tennisabteilung lädt neue Mitglieder herzlich ein, Teil der Gemeinschaft zu werden. Spaß, Sport und Geselligkeit stehen weiterhin im Mittelpunkt.

6.

6. Schlusswort

Wir danken allen Mitgliedern, Trainern und Unterstützern für ein erfolgreiches Jahr 2025 und freuen uns auf eine sportlich starke Zukunft.

Sportliche Grüße

Der Vorstand der Tennisabteilung des Hagener SV

Jahresbericht Tischtennis

Das Tischtennisjahr geht aufgrund der Zeiträume für Hin- und Rückserie vom Ende der Sommerferien bis zum Saisonende im April. Dies bedeutet, dass im Jahresbericht immer über die Rückserie 2024/2025 am Jahresanfang und die Hinserie 2025/2026 am Jahresende berichtet werden kann. So ist es auch dieses Mal. Anfang 2025 starteten wir also mit der Rückserie.

Die 1. Mannschaft schloss die Serie nach dem Aufstieg in die Bezirksklasse Cux Süd mit dem 9. Platz mit 0:32 Punkten ab. Dies bedeutet den direkten Abstieg in die 1. Kreisliga Süd. Zur Mannschaft gehören: Maikel Oldenburg, Nico Rohlf, Wolfgang Hahn, Jens Hensing, Dieter Schirmacher und Volker Schreiber. Die 2. Mannschaft belegte am Ende der Saison einen respektablen 7. Platz in der 1. Kreisklasse Süd und hat damit die Klasse gehalten. Zur 2. Mannschaft gehören Haneul Kim, Bernd Sielken, Bernd Landsmann, Dieter Berszick, Thomas Schriewer und Andreas Tausendfreund.

Die 3. Mannschaft konnte aufgrund eines besseren Bälleverhältnis gegenüber dem TSV Büttel-Neuenlande III den Klassenerhalt mit 5:27 Punkten in der 5. Kreisklasse Süd erkämpfen. In der 3. Mannschaft spielen Christian Osterndorf, Andreas Hübner, Kurt Zimmermann, Mirco Belgardt, Olaf Seidl, Wolfgang Behrendt, Axel Marciniak, Jan-Lucas Richter und Astrid Hegemann. Man kann nur stolz auf die 3. Mannschaft sein.

Zur neuen Serie wurden alle unsere Mannschaften auf 4er-Mannschaften umgestellt. Deshalb konnten wir zur neuen Saison 4 Mannschaften melden.

Die 1. Mannschaft belegt nach der Hinserie in der 1. Kreisliga Süd den 5. Platz (11-Staffel) mit 11:9 Punkten. In der Rückrunde wird mit aller Kraft versucht, die Platzierung zu halten oder noch zu verbessern. Die 2. Mannschaft belegt in der 1. Kreisklasse Süd den 7. Platz (11-Staffel) mit 7:13 Punkten. Der Klassenerhalt ist das angestrebte Ziel.

Die neu formierte 3. Mannschaft wurde nach der neuen Staffeleinteilung in die 3. Kreisklasse Süd eingestuft. Diese Klasse scheint ein bisschen zu stark zu sein. Sie belegt den letzten Platz mit 2:12 Punkten. Sie hat sich aber für die Rückrunde noch ein paar Punkte vorgenommen.

Die neue 4. Mannschaft (vorher 3. Mannschaft) wurde in die 6. Kreisklasse Süd eingestuft. Sie belegt den 3. Platz mit 10:4 Punkten und möchte in der Rückrunde um den Aufstieg mitkämpfen.

Für die Jugend möchte ich auf den Jugendbericht 2025 unseres Jugendtrainers Mika Seebeck verweisen. Vielen Dank für die tolle Arbeit an die beiden Trainer Mika Seebeck, Olaf Seidl und an alle ihre Helfer. Auf einem Samstag vor Weihnachten findet in der Tischtennisabteilung immer die Abteilungsversammlung mit Doppelmeisterschaft und anschließender Weihnachtsfeier im Erwachsenenbereich statt. In diesem Jahr

spielten 6-Doppelpaarungen den Vereinsmeister aus. Nach tollen Spielen setzte sich die Doppelkombination Andreas Tausendfreund und Arnold Goldmann durch und wurde Doppelmeister 2025. Danach ging man zum gemütlichen Teil der Weihnachtsfeier über. Das Fachsimpeln blieb nicht aus. Siehe auch Foto.

Wer sich für Spielpläne, Daten, Namen und Ergebnisse interessiert, findet alles im Netz unter: ttvn.click-tt.de. Den Kreis Cuxhaven findet man unter Bezirk Lüneburg.

Tischtennis ist die schnellste Rücksportsportart der Welt. Trotzdem kann man diese Sportart von Kindesbeinen an bis ins hohe Alter hinein betreiben. Man kann es auch im fortgeschrittenen Alter noch lernen und es ist ziemlich ungefährlich. Daher lade ich alle Jungen und Mädchen, Männer und Frauen ein, uns beim Training zu

besuchen und vielleicht eine neue Leidenschaft für sich zu entdecken.

Was auch vielen Menschen nicht bekannt ist: Wissenschaftler fanden heraus, dass beim Tischtennispiel fünf Bereiche im Gehirn gleichzeitig aktiviert werden und Depressionen, Alzheimer und Demenzsymptome dadurch bei Tischtennispielern seltener auftreten. Inzwischen wird auch bei Demenz- und Alzheimererkrankten das Tischtennispiel erfolgreich angewendet.

Spielt Tischtennis. Unser Training und unsere Heimspiele finden in der kleinen Sporthalle hinter dem Rathaus der Samtgemeinde Hagen statt. Die Trainingszeiten findet ihr auf dieser Homepage. Wir freuen uns auf Euren Besuch



Jahresbericht 2025 der Jugend-Tischtennisabteilung des Hagener SV

Liebe Mitglieder, Freunde und Unterstützer des Hagener SV, ich freue mich, euch einen Überblick über die Entwicklungen und Erfolge der Jugend-Tischtennisabteilung im Jahr 2025 geben zu dürfen.

Mannschaften und Platzierungen:

In der abgeschlossenen Saison 2024/2025 sind wir mit drei Jugendmannschaften an den Start gegangen. Besonders hervorzuheben ist die Leistung unserer Mannschaft Hagener SV 2, die sich in der 2. Kreisklasse den 2. Platz sichern konnte und damit die erfolgreichste Mannschaft der Saison war. Ein großartiger Erfolg, der den Einsatz und die Trainingsbereitschaft unserer Spielerinnen und Spieler widerspiegelt.



Für die aktuelle Saison 2025/2026 gibt es eine spannende Neuerung: Wir treten nun als Spielgemeinschaft mit dem TSV Hollen an. Durch diese Kooperation konnten wir zusammen **eine** vierte Mannschaft melden und sind somit zu einer beachtlichen Größe im Jugendbereich angewachsen. Wir haben in jeder Kreisklasse eine Mannschaft stellen können und besonders erfreulich ist, dass wir erstmals eine komplett weibliche Mannschaft melden konnten und ins Rennen schicken – ein starkes Zeichen für die Förderung des Mädchen- und Frauensports im Tischtennis.

Durch die Kooperation mit dem TSV Hollen sind wir nun in der Lage 3x die Woche Training anbieten zu können wovon montags & freitags das Training in Hagen stattfindet, dienstags dann in Hollen.

Training und Engagement:

Die Trainingsbeteiligung ist weiterhin hoch, und die Zusammenarbeit mit Hollen eröffnet neue Möglichkeiten für gemeinsame Trainingseinheiten und den Austausch unter den Kindern und Jugendlichen. Wir sind überzeugt, dass diese Kooperation die Entwicklung unserer Spielerinnen und Spieler weiter vorantreiben wird.

Ausblick: Mit vier Mannschaften und einer starken Gemeinschaft blicken wir voller Vorfreude auf die Herausforderungen und Chancen des Jahres 2026. Die Motivation ist groß, und wir sind sicher, dass wir auch in dieser Saison tolle Erfolge feiern können.

Abschließend möchte ich mich bei allen Mitgliedern, Eltern und Unterstützern für ihren Einsatz und ihre Leidenschaft für den Tischtennisport bedanken. Ein besonderer Dank gilt Olaf, Ansgar und Rabea für deren aktive Mitwirkung beim Training, Begleitung & Coaching von Auswärtsspielen.

Mit sportlichen Grüßen,

Mika Seebeck

Trainer Tischtennisabteilung

Hagener SV

Jahresbericht der Abteilung Turnen

In der Turnabteilung haben sich im Jahr 2025 wieder viele Altersstufen zusammen gefunden um sich gemeinsam sportlich zu betätigen.

Die jüngsten treffen sich montags mit ihren Eltern von 1-4 Jahren beim Mutter-Vater-Kind-Turnen in der Halle und erkunden beim Klettern über die aufgebauten Gerätebahnen die Welt.

Mittwochs findet das Kinderturnen in zwei Gruppen statt, für 4-6-jährige in der ersten Gruppe und ab 6 Jahre in der zweiten Gruppe. Es wird gespielt und geturnt, mit viel Freude sind alle dabei. Ein Eis immer Sommer essen und eine Weihnachtsfeier gehören jedes Jahr dazu.

Die Damen-Gymnastikgruppe trifft sich dienstags in der Halle, wie auch die Herrengruppe, beide Gruppen sind mit viel Freude Woche für Woche dabei und auch die geselligen Momente fehlen nicht.

Ab Januar bietet die Turnabteilung ein zusätzliches Angebot, es wird freitags von 16.00-17.00 Uhr ein Nappy Dancer Kurs angeboten, der oben im Nestwerk über dem Bürgermarkt stattfinden wird. Luise Gresens hat dafür eine Ausbildung abgelegt und bietet diesen Kurs für Kinder im Alter von 20-40

Monaten an. Sie erreichen Frau Gresens unter der Telefonnummer 0152/51693072 .

Zum Schluss möchte ich mich noch bei allen Übungsleitern für ihren Einsatz bedanken.

Carola Denker Abteilungsleiterin Turnen

Gymnastikgruppe Männer der Abteilung Turnen

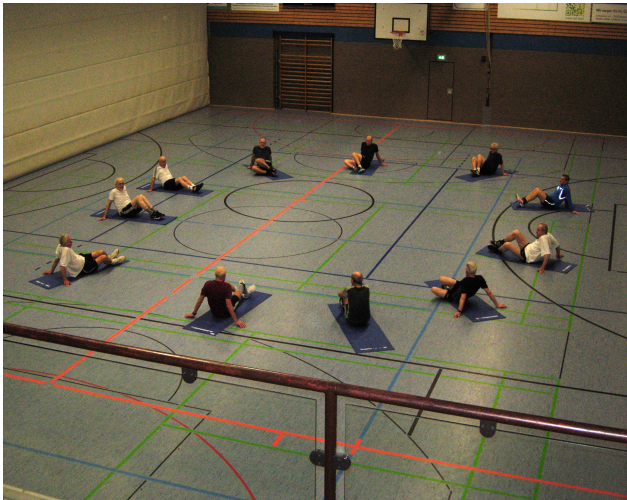
Wir hatten ein schönes Jahr 2025. Ihr doch auch – oder?

Erstmalig seit dem 39-jährigem Bestehen der Gruppe haben wir uns beinahe jeden Dienstag von 18:30 Uhr bis 20.00 Uhr getroffen, um „in Bewegung“ zu bleiben. Wurde die Turnhalle in der Vergangenheit während der Ferien von unserer Gruppe nicht genutzt, so konnten wir – in Zusammenarbeit mit der Gemeinde – die Halle auch in den Ferien nutzen damit niemand einrostet. Wir heißt, dass sich durchschnittlich 10 bis 12 Männer mit einem Durchschnittsalter von ca. 70 Jahren getroffen haben, um sich mit einem Aufwärmtraining, eine Gymnastikeinheit und einem Spiel (meist Fußball oder auch mal „Ball über die Schnur“) fit und gesund zu halten. Auch neu ist, dass wir uns den „Luxus“ erlauben, aktuell mit 3 verschiedenen Übungsleitern zu trainieren, die sich von Woche zu Woche abwechseln. Frage bitte niemand wie das kommt..... es kam einfach so und erhöht bei uns die Flexibilität bei den Übungen und sichert eine hohe Qualität zur Körperfitness und Spaß. Das ist mal ein Stichwort zum Thema Spaß. In den Sommerferien wurde eine Grundreinigung der Halle durchgeführt und wir wollten unsere Trainingseinheit nicht ausfallen lassen. So wichen wir auf den Allwetterplatz neben der Halle aus. Auf dem Allwetterplatz hatten wir einen Gast, der ein paar „Körbe“ warf. Wir boten ihm an, doch bei uns mitzutrainieren; er wollte nicht, da er keine Turnschuhe hatte – naja. Nach unserer Trainingseinheit verabschiedeten wir uns von ihm mit dem Hinweis, dass er wohl heute nicht mehr bei uns trainieren kann. Er erwiderte, dass ihm sowohl das „Körbe werfen“ als auch besonders unsere Unterhaltung während der Trainingseinheit sehr genossen hat und bedankte sich für den Spaß uns zuhören zu dürfen. Dieses zeigt wohl, dass Spaß immer zum Sport gehört und eine hohe wöchentliche Anwesenheit

sichert. Dies wiederum sichert eine Fitness, von der wir alle profitieren.

Neben den sportlichen Aktivitäten gibt es auch einen geselligen Teil, den auch niemand missen möchte. An jedem ersten „Turndienstag“ (so nennen wir diesen Tag) des Monats treffen wir uns direkt nach unserer Trainingseinheit, um noch ein Kaltgetränk zu uns zu nehmen und bei guter Unterhaltung ein paar Stunden zu bleiben. Hierzu wird auch immer die Fahrradgraupe eingeladen, die während der Sommerzeit jeweils mittwochs eine Fahrradtour von 30 bis 40 Kilometer absolviert. Eben mit dieser genannten Fahrradgruppe führen wir während des lfd. Jahres noch einige Events durch. So gibt es eine Kohltour im Winter, ein Grillfest im Sommer und als Höhepunkt ein Weihnachtsessen in einem dafür (für unsere Gruppe) spezialisiertem Restaurant in der Region.

Wir wünschen allen Lesern und Leserinnen ein gutes und sportliches Jahr 2026.



Turnen – Frauensportgruppe

BEATE MEYER, S. JAHRESRÜCKBLICK 2025 DER FRAUENSPORT AKTIVITÄTEN

Am 8. Januar sind wir nach 3 Wochen Weihnachtspause neu gestartet.

Es kamen nur wenige

Hatten die Anderen den Termin vergessen

Oder sich auf dem Sofa festgesessen.

So kann das nicht weitergehen, warten wir mal ab, demnächst bring ich alle auf Trab.

Im Februar stand unsere Kohl Tour an, die mit einem Umtrunk in der Bramstedter Feldmark begann. Anke und Waltraut hatten sich gut eingedeckt und uns mit lustigen Spielen geneckt.

Der Kohl in der Bauernschänke war deftig, die Stimmung Klasse, alle freuten sich über einen Zuschuss aus unserer Kasse.

Nachdem etliche Turnerinnen aus Altersgründen oder Krankheit die Gruppe haben verlassen, fing Sabine zu grübeln und sinnieren an und kam zu dem Schluss, dass sie mal die Werbetrommel rühren muß.

Was auch sogleich begann, doch manchmal hat das einen langen Arm.

4 und 5 April und Mai zogen ins Land, keine besonderen Vorkommnisse bekannt.

Im Juni haben wir unsere Radtour gemacht. Die beiden vom Festausschuss haben an alles gedacht. Ramazotti und Sekt, sie hatten sich gut eingedeckt. Im Wald wurde gesungen, zur Kräftigung unserer Lungen.

In Meyenburg angekommen wurden wir von den Autofahrern in Empfang genommen. Da der angebotene Kuchen die Jugend hatte überstanden (es war wirklich reichlich vorhanden) konnten alle kräftig zulangen.

Ein sehr gelungener Tag.

Nach 6 Wochen Sommerferien

ging es im August wieder los. Oh, was war geschehen, es gab neue Gesichter zu sehen. Den Neuen ein herzliches Willkommen. Wir Alten müssen den Neuen gut zur Seite stehen, sonst sind von denen bald wieder nur Hacken zu sehen. Ich glaub die sind schon fest integriert, was unsere Kasse spürt.

Nach einer kurzen Weihnachtspause starten wir wieder am 06. Januar 2026 mit neuem Schwung.

Abteilung Volleyball Jahresbericht 2025

Bericht des Abteilungsleiters

Liebe Volleyballverrückte, liebe Unterstützer der Abteilung, liebe Trainer, Eltern und nicht zuletzt liebe Mitglieder sowie jeder, der sich ansonsten angesprochen fühlt, wie jedes Jahr möchte ich mich zunächst für jegliche Hilfe, jedes Engagement, jede Unterstützung, für Spenden oder andere Zuwendungen bedanken, die ihr im Jahr 2025 der Volleyballabteilung habt zukommen lassen. Ohne euch und euren Einsatz würde es nicht funktionieren. DANKESCHÖN!

Das vergangene Jahr hatte wie immer seine Höhen und auch Tiefen. Positiv hervorzuheben ist dieses Jahr der Aufstieg der Damenmannschaft, die es der Mixed-Mannschaft aus dem vergangenen Jahr nachgemacht hat und den Aufstieg von Bezirksklasse in die Bezirksliga geschafft hat.

Auch wenn wir eine kleine Abteilung sind, ist die Nachfrage nach Volleyball in Hagen weiterhin hoch. Insbesondere im Jugendbereich haben uns auch im vergangenen Jahr zahlreiche Anfragen erreicht, die wir jedoch derzeit noch absagen müssen, da wir im Moment weder Trainer:innen noch Hallenzeiten für eine Jugendmannschaft haben. Falls jemand Interesse an der Jugendarbeit hat, kann er sich gerne bei mir melden. Dennoch haben wir im vergangenen Jahr viele neue und auch das ein oder andere alte Gesicht in der Abteilung begrüßen dürfen, worüber wir uns außerordentlich freuen.

Ansonsten blicken wir im Jahr 2025 auf großartige Siege zurück, teilweise auch auf herbe Niederlagen, auf neue Freunde, alte Bekannte, auf Konflikte und Versöhnung, leider auch auf Verletzungen, aber auch auf Comebacks, auf tolle Turniere im Sand (z.B. Cuxhaven oder Hambergen) oder der Halle (insbesondere unser eigenes Weihnachtsturnier) und vorwiegend auf eine Menge Spaß und tolle gemeinsame Erlebnisse und nicht zuletzt auf einen großartigen Zusammenhalt in der Abteilung.

Das Trainer:innen-Team besteht weiterhin aus Dana Rößler für die Mixed- und Philip Riepshoff und Tom Karspeck für die Damen-Mannschaft. Wir sind weiterhin auf der Suche nach einem geeigneten Trainer für eine potentielle Herren-Mannschaft sowie jemanden, der Lust hat, eine Jugendmannschaft aufzubauen, damit wir auch in Zukunft schlagkräftig aufgestellt sind.

Im Folgenden gibt es noch einen kurzen Rückblick auf die einzelnen Mannschaften. Davor möchte ich euch und uns allen ein wunderbares Sportjahr 2026 wünschen, in dem wir alle hoffentlich gesund bleiben und viel Freude gemeinsam auf und neben dem Feld haben werden. Jeder Volleyballinteressierte ist weiterhin herzlich dazu eingeladen, ein Teil unserer Abteilung zu werden. Wir freuen uns stets über neue Gesichter!

Sportliche Grüße und weiterhin alles Gute wünscht euch und Ihnen
Philip Riepshoff

Jahresbericht Volleyball-Mixed-Team

Die Saison 2024/2025 war nach dem Aufstieg aus der Bezirksliga für unsere Mixed-Volleyball-Mannschaft ein Debütjahr in der Landesliga. Trotz anfänglicher Skepsis konnten wir uns in der Landesliga gut behaupten und uns am Saisonende den vierten von neun Plätzen sichern. Für unseren Aufstieg in die Landesliga wurden wir im Rahmen eines Festaktes von der Gemeinde Hagen besonders belohnt; das Team erhielt eine offizielle Sportlerehrung. Trotz dieser guten Ausgangslage für die Saison 25/26 konnten wir das Team leider nicht erneut in der Liga melden, da unsere Personaldecke bis zur Meldefrist unzureichend war. Glücklicherweise durften wir uns in der Zwischenzeit über einige erfahrene und talentierte

Neuzugänge freuen, die unser Team bereichern. Doch leider mussten wir uns auch von einigen SpielerInnen verabschieden, die uns aus unterschiedlichsten Gründen verlassen haben. Ihnen gilt an dieser Stelle unser herzlicher Dank für ihren Einsatz in unserem Team. Im nächsten Jahr planen wir jedoch wieder mit der Teilnahme am Ligabetrieb und werden voraussichtlich wieder in der Bezirksliga Bremen starten.

Trotz der ligafreien Zeit war die Trainingsbeteiligung im letzten Jahr durchgängig sehr gut, so dass wir weiterhin mit viel Engagement intensiv an uns als neu zusammengestelltes Team, als auch an unserer Technik arbeiten konnten. Dies, sowie einige erfolgreich absolvierte Testspiele und Beachturniere, zeigt, dass wir weiterhin als Team mit Selbstvertrauen und hohem Potenzial nicht zu unterschätzen sind.

Wir bedanken uns bei jedem Einzelnen unseres Mixed-Teams und allen Unterstützern für euren Einsatz und freuen uns auf die kommende Saison – mit neuen Zielen, neuen Ideen und einer weiterhin starken Gemeinschaft.

Wir wünschen euch einen guten Start ins neue Jahr, bleibt gesund, voller Energie und passt gut auf euch und eure Lieben auf!

Dana & Philip



Jahresbericht Volleyball-Damen-Team

Hinter den Damen liegt ein ereignisreiches Kalenderjahr 2025. Im Frühjahr wurde die Saison in der Bezirksklasse beendet. Auch wenn wir nach der Winterpause aufgrund von Krankheiten und Verletzungen nicht mehr vollständig in den Tritt gekommen sind, konnten wir letztlich mit 12 Siegen aus 16 Spielen in der Bezirksklasse und dem damit verdienten Platz 2 (von 9) den Aufstieg in die höhere Bezirksliga feiern. In der Sommerpause wurde neben dem ein oder anderen Beachturnier auch in der Halle fleißig weitertrainiert. Das harte Training hat sich ausgezeichnet und die Damen haben sich sowohl individuell als auch als Mannschaft stark zum Vorjahr gesteigert.

Und die Mannschaft entwickelt sich seitdem zusehends weiter. Das Team hat eine gute Mischung aus erfahrenen, spielstarken Damen und motivierten und talentierten Nachwuchskräften. Mit einem Kader von 17 Spielerinnen sind wir zudem auf fast allen Positionen bestens besetzt und der Konkurrenzkampf setzt weiter Kräfte frei. Lediglich eine weitere motivierte Zuspielerin wird noch gesucht. Die Nachfrage ist weiterhin deutlich größer als das verfügbare Angebot, so dass wir einigen Interessierten leider auch absagen mussten. Bei den zweimal wöchentlich stattfindenden Trainings können wir meistens Sechs gegen Sechs spielen und die Trainingsbeteiligung ist auch dieses Jahr wieder überwiegend zufriedenstellend bis sehr gut. Der Mannschaftszusammenhalt ist großartig, was nicht nur auf dem Feld, sondern auch daneben bei diversen Aktivitäten bewiesen wird. Einige volleyballverrückte Damen können zudem nicht genug von Volleyball bekommen und sind auch in der Mixed-Mannschaft tätig und damit bei drei bis vier Trainingseinheiten die Woche in der Halle. Nicht zuletzt das überragende Buffet bei den Heimspielen macht Eindruck bei den gegnerischen Mannschaften. Hier sind wir definitiv nicht zu schlagen. Uns als Trainerteam macht es sehr viel Spaß mit dieser Mannschaft zusammenzuarbeiten.

Die neue Saison sind wir dann also in der Bezirksliga gestartet, haben neue Teams kennengelernt und uns an das höhere Leistungsniveau gewöhnt. Leider ist es uns bisher noch nicht gelungen, ein Spiel in der Bezirksliga zu gewinnen. Der Unterschied zwischen den Ligen ist dann doch fürs Erste relativ groß und dennoch werden wir nicht aufgeben und sind voller Zuversicht, in der Rückrunde das Ruder rumzureißen. Bisher waren wir nämlich in keinem Spiel chancenlos, lediglich die fehlende Erfahrung und Coolness hat bessere Ergebnisse bisher verhindert.

Ich freue mich auf das neue Jahr mit diesem großartigen Team!

Philip



Jahresbericht 2025 der Abteilung Windsurfen



Das Jahr 2025 begann für uns mit unserer Jahreshauptversammlung am 31.01.2025, an der zehn stimmberechtigte Mitgliedern teilnahmen. Die Einladung dazu wurde fristgerecht auf der Webseite des Hagener Sportvereins hinterlegt. Die anwesenden Mitglieder nahmen die Berichte zur Kenntnis. Der Abteilungsleiter berichtete, dass die Arbeitsdienste gut gelaufen seien. Die Beteiligung war gut. Er wies erneut darauf hin, dass sich die Mitglieder zum Arbeitsdienst bei der Abteilungsleitung anmelden müssen, da sie ansonsten weggeschickt werden können, wenn nicht genug zu tun ist. Für das Jahr 2026 sind im Februar drei Arbeitsdienste geplant, da aufgrund der Baumschutzordnung im März nicht mehr gesägt werden darf.

Ab Mai waren die Temperaturen so weit gestiegen, dass die ersten Windsurfer sich auf das Wasser wagen konnten.

Auch in diesem Jahr hatten unsere Mitglieder, deren Freunde, Bekannte und andere Sportbegeisterte durch die Abteilungsleitung die Möglichkeit, zu verschiedenen Terminen am Schnuppersurfen teilzunehmen.

Zum Ende der Sommerferien fand wieder ein kleines Seefesttag statt. Bei sehr gutem Wetter, aber leider viel zu wenig Wind, wurde leider kein Schnuppersurfen angeboten.

In Sachen Surfausbildung arbeiten wir weiterhin mit dem Surfshop Chachulla aus Bremen zusammen.

Leider war im Jahr 2025 keine Beteiligung. Wir hoffen, dass sich im Jahr mehr Leute beteiligen und unser Sportwart Jörg Wiesberg die Ausbildung zum Erwerb des Surfscheins weiterhin anbieten kann.

Wir hoffen, dass unsere Mitglieder viel Spaß am See hatten, sich in unserem gepflegten, natürlichen Revier wohlfühlten und reichlich Sonne und Wind genießen konnten.

Die Abteilungsleitung freut sich auf ein neues Jahr mit vielen aktiven Mitgliedern und Aktionen am See, die genauso erfolgreich werden mögen wie in diesem Jahr.

Friedrich Randhahn
Abteilungsleiter Windsurfen

Deutsches Sportabzeichen

Wie in jedem Jahr gab es am 23.01.2026 wieder eine kleine Feierstunde mit Übergabe der Urkunden für die Absolventen des Deutschen Sportabzeichens 2025 im Vereinsheim an der Blumenstraße.

Nach Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden des Hagener SV Bernd Krauthoff sowie ein paar nette Worte der 3. Vorsitzenden vom TSV Uthlede Frau Christina Mehrrens, führte die Leiterin des DSA-Teams Frau Dana Rößler sehr souverän durch die Veranstaltung.

Das Deutsche Sportabzeichen ist eine Legende, die jedes Jahr aufs Neue befeuert wird - und das von über 1 Millionen Menschen bundesweit betrieben wird und davon 97 im Hagener Sportverein aller Altersklassen von 6 Jahren (unser jüngster Teilnehmer) bis 87 Jahren (der älteste Teilnehmer) abgelegt wurde. Wir zählen bei uns im Hagener SV sowohl Sportler/innen, die zum ersten Mal das Sportabzeichen ablegten als auch Sportler/innen, die dieses bereits 28 Mal abgelegt haben.

Das Besondere des Deutschen Sportabzeichens sind die verschiedenen Kategorien für Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination. Nicht in einer Sportart, sondern in vielen. Laufen, Schwimmen oder Radfahren. Kugelstoßen, den Medizinball werfen oder auch Barren oder Reck.

Das Abzeichen bekommst du, weil du in vielen Disziplinen stark bist. Das Gute daran: Du wählst aus jeder Kategorie die Disziplin, die deiner Stärke entspricht. Noch besser: auf das Abzeichen musst du nicht allein trainieren. Die Sportabzeichen-Community trifft sich überall in Deutschland und natürlich auch in Hagen an vorher abgestimmten Orten und Zeiten. Wir unterscheiden die Abnahme für Einzelpersonen als auch für Gruppen und kpl. Familien.



Besonders freut uns, dass wir einige Abnahmen auch wieder mit den TSV Uthlede gemeinsam durchführen konnten. Davon profitieren beide Vereine beim Angebot von Ort und Zeit der Abnahme. Einen ganz besonderen Dank gilt dem Abnahmeteam, dem seit Jahren bereits Dana Rößler vorsteht und auch im letzten Jahr wieder alles an angebotenen und individuellen Terminen organisiert hat.